



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. - Ausgabe 03 & 04/95



Berliner Meister im Halbmarathon 1995

Axel Meißner

Auswahl und Beratung sind unsere Stärke!

Auf Dauer hilft nur Power!

**INTERSPORT
NEUGEBAUER**

TEGEL-CENTER · 13507 Berlin
MÄRKISCHES ZENTRUM · 13439 Berlin
SPANDAU ALTSTADT · 13597 Berlin

439 090 - 0
415 60 95
333 10 59

Werte Gäste, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, meine Damen und Herren!

Sie kennen alle das deutsche Sprichwort: „**Was lange währt, wird endlich gut**“. Ich weiß nicht, von wem es stammt, ich weiß auch nicht, bei welcher Gelegenheit es erstmals ausgesprochen wurde. Ich bin mir nicht einmal sicher, ob das Wort „**endlich**“ oder das Wort „**gut**“ betont werden muß.

Heute jedenfalls haben wir allen Grund, beide Worte zu betonen:

Unser Erweiterungsbau ist endlich fertig.

Unsere Geduld wurde in den vergangenen Monaten reichlich strapaziert. Wir waren zwar darauf vorbereitet, mit der Baustelle leben zu müssen. Was das hautnahe Miterleben der Bauarbeiten jedoch für **Unzuträglichkeiten** im einzelnen bedeutet, hat nicht wenige unter uns aber doch einigermaßen überrascht. Den einen oder anderen hat sicher nur die Vorfreude auf die **moderne, neue Sportstätte** in angenehmer Atmosphäre abgehalten, unser Projekt nicht lautstark zu verwünschen. Auch ich habe nicht geahnt - unumwunden gestehe ich es ein - wie sehr wir am Fortgang der Arbeiten Anteil nehmen oder - um es drastischer auszudrücken - dadurch genervt wurden.

Umsomehr danke ich Ihnen für die **Geduld**, mit der sie letztlich doch alles über sich ergehen ließen, für die **Gelassenheit**, mit der Sie allen Unannehmlichkeiten und Widrigkeiten getrotzt haben, und für die **Selbstverständlichkeit**, mit der Sie ohne Rücksicht auf Lärm, Staub und Schmutz für einen nahezu reibungslosen betrieblichen Ablauf gesorgt haben. Der unmittelbare Anteil, den Sie an der Entstehung unseres Erweiterungsgebäudes genommen haben - ob Sie wollten oder nicht -

Haben Sie doch den Werdegang des **jüngsten Kindes unseres Vereins** von der Planung bis zur Vollendung aus nächster Nähe mitverfolgt, **ja mehr noch**, miterlebt und miterlitten. Wir können heute wirklich stolz sein auf unseren „**Nachwuchs**“. Was sich da herausgeschält hat, entpuppt sich

als eine **harmonische Komposition aus Beton, Stahl, Glas und Holz**, die funktionalen wie ästhetischen Ansprüchen vorzüglich gerecht wird.

Ich spreche deshalb auch im Namen von Ihnen allen, wenn ich dem **Architekten** und den **Bauarbeitern**, dem **Bauunternehmer** und den **beteiligten Handwerksbetrieben**, kurzum allen, die zu unserem Neubau beigetragen haben, meinen **aufrichtigen Dank** ausdrücke. Sie haben Ihr Können eingesetzt und manche Überstunde auf sich genommen. Wenn uns die 9 Monate, die seit dem ersten Spatenstich verstrichen sind, dennoch manchmal als Ewigkeit erschienen, so lag das nicht an ihnen - sie haben den Zeitplan sogar unterschritten -, sondern an unserer Ungeduld. „**Gut Ding**“ - dieser Volksweisheit hätten wir uns erinnern sollen - „**will Weile haben**“.

Mit dem heutigen Tag ist nicht nur diese Weile zu Ende; **mit dem heutigen Tag** wird auch ein neues, allerdings noch unbeschriebenes Kapitel unseres Vereins aufgeschlagen. Uns eröffnen sich **neue Chancen**, uns stellen sich aber auch **neue Aufgaben**. Das Loch, das der Erweiterungsbau in unsere Kasse gerissen hat, **ist groß**; vergrößert haben sich aber auch unsere Kapazität, unser Angebot und unsere Aussichten, mit dem Gebäude den Sport auch auszubauen.

Sie alle, meine lieben Sportkameradinnen und Sportkameraden, wissen, was das bedeutet. **Der Name unseres Vereins hat von heute an einen neuen Klang**. Das Sprungbrett unseres Erfolges steht bereit. Wir müssen es nutzen.

Sie wissen, daß der Konkurrenzkampf härter geworden ist. Die Wachstumserwartungen sind gedämpft. Der langersehnte Aufschwung, der die Wirtschaft aus Rezession und konjunktureller Talfahrt herausziehen soll, ist noch nicht in Sicht. Die Krise wurde zum Dauerzustand.

Das darf uns jedoch nicht entmutigen. Der Tüchtige, der sich auf die vielfältigen Veränderungen unserer Zeit einstellt, anpassungsfähig und flexibel ist, hat nach wie vor freie Bahn. Wenn wir nur ernsthaft, engagiert und einsatzfreudig genug wollen, können wir unseren Weg gehen. Die Zukunft wird allerdings von uns allen, vom Mitglied bis zum Präsidium, noch sehr viel

abverlangen. Wenn wir dabei jedoch die gleiche Entschlossenheit und den gleichen guten Geist der Gemeinschaft beweisen, der uns über die Mißlichkeiten der letzten Wochen und Monate hinweghalf, ist mir vor dem Morgen nicht bange, und brauchen Sie darüber nicht besorgt zu sein.

Der ernsten Worte sind aber nun genug gesagt. Die Sorgen und Mühen des Alltags werden früher als uns lieb ist auch in unser neues Haus Einzug halten. Heute ist für uns ein **Festtag**. Heute dürfen wir feiern, uns freuen und fröhlich sein.

Horst Lobert

*Baubeauftragter des Präsidiums zur
Einweihung des Neubaus am
6.5.1995*

Herbstparty 1995

Mehr Platz, mehr Stimmung, mehr Power

Im Spiegelsaal des VfL Tegel mit Markus Nowak am Flügel.
Am Sonnabend, dem **14. Oktober 1995 20.00 Uhr**
Eintritt DM 20,-
Kartenreservierungen ab sofort bei Dörte Senftleben, Tel.: 404 63 55

Ein herzliches Danke

sagen 2 Geburtstagskinder von gesamt 171 Lebensjahren (88+83), die wir mit Sportfreunden und -dinnen in den Vormittagsstunden feierten. Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Anrufe danken wir allen herzlich und hoffen, im nächsten Jahr wieder froh und heiter beisammen zu sein.

Walter und Charlotte Schwanke

Dankeschön

Ich habe mich sehr über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag gefreut und möchte mich hiermit bei allen bedanken.

Hilde Dämpfert

Für die zu meinem 70. Geburtstag überbrachten Blumen und Glückwünsche sage ich herzlichen Dank!

Gustav Wendt

1. Jahreshauptversammlung im neuen, großen Saal!

183 Mitglieder und 1 Gast fanden am 31.3.1995 den Weg in unser Vereinsheim und damit in unseren wunderschönen neuen Saal.

Nachdem unser 1. Vorsitzender Peter-J. Küstner die Sitzung um 19.45 Uhr eröffnet hatte, wurde nach der festgelegten Tagesordnung verfahren. Sein Bericht über das zurückliegende Geschäftsjahr war sehr ausführlich, da er über den Werdegang unseres Neubaus informierte. Nach allen Berichten und der Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands stand die Bestätigung des Jugendrats und die Wahl der Ausschüsse an sowie die Abstimmung über den Haushaltsplan. Nach heftigen Diskussionen wurde der 1. Antrag auf Satzungsänderung (betr. Jugendwart) abgelehnt, während dem 2. (Präsidium statt Geschäftsführender Vorstand) und dem 3. Antrag (betr. Grundbeitrag/außerordentlicher Beitrag) zugestimmt wurde.

Um 22.30 Uhr schloß unser „Präsident“ (erst rechtskräftig nach Eintrag ins Vereinsregister) die Sitzung. Das ungekürzte Protokoll erscheint gem. Satzung zu einem späteren Zeitpunkt im Nachrichtenblatt.

Sabine Bojahr

Endlich war es soweit - die Einweihung unseres Neubaus am 6.5.1995

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt, im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Neubau unseres Vereinsheimes gemeinsam einzuweihen.

Nach der Pressekonferenz mit anschließendem Fototermin erwarteten wir die Ehrengäste, denen wir, soweit ihnen unser Vereinsheim nicht vertraut war, einen Rundgang durch das Gebäude anboten.

Um 11.15 Uhr begann die offizielle Feier mit einem Eröffnungstanz von 2 Paaren des TC Blau Gold im VfL Tegel und der Begrüßung durch den Präsidenten Peter-J. Küstner. Aufgelockert wurde seine Ansprache durch die Vorführung der Turngruppe Borsigwalde unter der Leitung von Yvonne Roth. Anschließend übergab der Baubeauftragte Horst Lobert den Neubau - symbolisch mit einem überdimensionalen Schlüssel - an Peter-

J. Küstner.

Es folgten die Ansprachen von Herrn Bock, der als Vertreter für Herrn Senator Klemann gekommen war, und von Herrn Detlef Dzembritzki, unserem Bürgermeister und Ehrenmitglied des VfL Tegel. Von ihm erhielt Peter-J. Küstner für seine Verdienste um den Verein die höchste Auszeichnung des Bezirks Reinickendorf, die Humboldt-Plakette.

Unter der Leitung von Petra Bock fand die Vorführung der Gruppe Modern Jazz Gymnastik statt. Danach sprach Herr Siebert, Vertreter des LSB Berlin und Herr Richter, Vorsitzender des Landestanzsportverbandes Berlin. Zum Abschluß hatte Peter Mangelsdorff, Vorsitzender des TC Blau Gold im VfL Tegel, das Wort. Unter seiner Leitung sahen wir 5 Tanzpaare, die ihr Können zeigten - eine sehr schöne Darbietung.

Gegen 13 Uhr eröffnete Peter-J. Küstner das Buffet. Er mußte dann eine große Torte anschneiden, die unsere Ökonomen Frau Degner und Herr Grünler gespendet hatten.

Zwischen 14 und 17 Uhr hatten alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, beim „Tag der offenen Tür“ den Neubau kennenzulernen, und um 18 Uhr begann die Einweihungsfeier der Tanzabteilung.

Es war eine sehr schöne, rundherum gelungene Feier.

Sabine Bojahr

Vielen Dank

sage ich dem Präsidium und der Turnabteilung für die zu meinem Geburtstag überbrachten Glückwünsche und Blumen.

Erna Glumm

Sondermeldung

Eine überraschende Sondermeldung in der Sportzeitung der Segler! Wir entnehmen aus dem Sportbericht in der Seglerzeitung von der 5. Interboot-Karibik-Trophy folgende internationale Berichte: „In der Klasse Moorings 445 gewannen die Berliner Rainer Opitz und Peter Riefenstahl.“ Wir schließen uns mit einem Gratulationsgruß an und freuen uns zu diesem Sieg. Damit bewiesen unsere langjährigen Handballer ihre sportliche Vielseitigkeit.

Mit sportlichem Gruß

Walter Schwanke

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Juni

18 Jahre wird:

Janson, Nora Turnen

60 Jahre werden:

Kretschmann, Charlotte Turnen

Dober, Klaus

Koronar

Böttcher, Christa Leicht.

65 Jahre werden:

Gräff, Günter

Koronar

Blume, Erna Turnen

Feder, Gerda Turnen

Helak, Irmgard Turnen

70 Jahre wird:

Lehmann, Elfriede Turnen

75 Jahre werden:

Boeger, Erika Turnen

Schlenz, Anne-Marie Turnen

Sittka, Charlotte Turnen

80 Jahre wird:

Keller, Gerda Turnen

82 Jahre wird:

Birckholz, Georg

Koronar

95 Jahre wird:

Meier, Gustav Turnen

Aus Datenschutzgründen werden die genauen Geburtstagsdaten nicht mehr angegeben.

Die Juli- und August Geburtstagskinder finden Sie diesmal auf der Seite 21

Achtung !!!

Seit dem 15. Mai gelten neue Schwimmzeiten.

**Montags 20:00 - 21:00 Uhr
Cité Foch**

pro Abend DM 1,50

Kurse Freizeit und Gesundheitssport

Im Herbst dieses Jahres bieten wir im Mehrzweckraum im Vereinsheim Wochenendseminare an.

- 1a) Sa 9.9.95 10-17 Uhr
So 10.9.95 10-16 Uhr
1b) Sa 25.11.95 10-17 Uhr
So 26.11.95 10-16 Uhr

Shiatsu-Massage (Japanische Fingerdruckmassage)

- 2a) Sa + So 16. und 17.9.95
10-17 Uhr
2b) Sa + So 9. und 10.12.95
10-17 Uhr

Qi-Gong (Chinesische Gesundheitsübungen)

Info bei Gudrun Knüppel
Tel. 433 34 17

Keine Kondition?

Ich beabsichtige freitags von 19 - 20 Uhr ein Konditionstraining (keine Gymnastik) durchzuführen.

Wer Interesse und Lust an der Teilnahme hat, melde sich bei Stephan Kolbe, Tel. 402 73 82.

Doppelausgabe

Frisch erholt kam ich aus dem Urlaub, fand im Briefkasten die Diskettenfassung der Ausgabe 3 vor, und war voller Tatendrang. Doch nach dem Setzen von 4 Seiten kam das große **AUS**. Mein PC wollte nicht mehr so wie ich und der VfL-Tegel. Die Ausgabe 3 war nach fast drei Wochen Computerabstinenz mindestens, wenn nicht noch länger, im Verzug, und für die Ausgabe 4 war auch schon wieder Redaktionsschluß.

So entschieden Sabine Bojahr und ich uns zu dieser Doppelausgabe. Doppelausgabe bedeutet aber nicht immer doppelt so viele Seiten. Es sind nur ganze acht hinzugekommen.

Ich bitte Sie hier um Verzeihung, wenn einige Berichte, über Ereignisse die schon etwas länger zurückliegen, erst jetzt erscheinen.

Einen erholsamen Urlaub bzw. schöne Sommerferien wünscht

Ihr und Euer
Christian Richter

Breitensport



4. Breitensportreise zum Hongkong Marathon 1995

Steigerungsfähig war der VfL Tegel 1891 e.V. schon immer, so nahmen an dieser Reise 53 VfL Tegeler teil, ein neuer Teilnehmerrekord.

Gut gelaunt trafen wir uns am 7.3.95 auf dem Flughafen Berlin Tegel, um von Tegel über London nach Hongkong zu fliegen. Verabschiedet wurden wir von unserem Bezirksstadtrat für Jugend und Sport, Wolfgang Brennecke, Herrn Sievers vom Landessportbund Berlin sowie einer treuen Fangemeinde vom VfL.

Da British Airways über flugfähiges Material verfügte, begann unsere Reise ohne Verzögerung. Nach einem Zwischenstop in London ging es weiter nach Hongkong. In der 12 Millionen-Einwohnerstadt wurden wir mit super Wetter empfangen. Sonnenschein und 22 Grad waren die Belohnung für die lange Flugzeit. Das Kowloon Hotel, in dem wir untergebracht waren, ließ keine Wünsche offen.

Den restlichen Ankunftsstag verbrachten viele damit, auf den Pick zu fahren, um bei ausgezeichneter Sicht die Skyline von Hongkong zu genießen. Nach diesem herrlichen Nachmittag begannen für uns fünf streßige Tage in der Millionenmetropole. Der Donnerstag war mit der Tour nach Macau und China gespickt. Leider wurde uns in China nur das gezeigt, was wir sehen sollten. In China endete die Tour mit einem gemeinsamen Essen. Trotz der Benutzung von Stäbchen beim Essen konnten keine Verletzungen der Anwesenden verzeichnet werden. Der Freitag war mit einer Stadtrundfahrt durch Hongkong ausgebucht. Die Sehenswürdigkeiten wurden uns im Schnelldurchlauf dargeboten. Nun begann auch für viele der Kaufrausch. Ob Imitationen von Nobeluhren, maßgeschneiderte Anzüge oder Kostüme, es war für jeden etwas dabei. Es soll auch jemanden gegeben haben, der sich mit 57 Seidenkrawatten eingedeckt haben soll. Der Samstag war

dann endlich zur freien Verfügung. Am Sonntag hieß es für die Läuferinnen und Läufer des VfL Tegel 1891 e.V. früh aufstehen, denn um 5.30 Uhr begann der Bustransfer zur Start. Leichter Nieselregen und 15 Grad waren gute Voraussetzung für die Teilnehmer. Obwohl man diese Strecke wohl zu den landschaftlich schönsten zählen kann, gehört sie wohl auch zu den schwierigsten ihrer Art. Deshalb entschieden wir uns alle, nur den Halbmarathon zu laufen. Etwas deprimierend war wohl für alle Teilnehmer der Veranstaltung das fehlende Zuschauerinteresse. Ganze 5, dies ist kein Witz, Zuschauer konnten wir auf der gesamten Strecke ausfindig machen, und die Fangemeinde des VfL Tegel glänzte durch Abwesenheit. Dies konnte jedoch die gute Stimmung der Teilnehmer des VfL Tegel nicht mindern. Alle erreichten das Ziel, bis auf mich. Von „Montezumas Rache“ eingeholt, gab ich nach 2/3 der Strecke auf.

Allen, die das Ziel erreichten, meinen Glückwunsch, die gelaufenen Zeiten waren für alle bei diesem Lauf zweitrangig.

Den Sonntag und somit auch unseren Aufenthalt in Hongkong schlossen wir mit einem gemeinsamen Essen im Mongolen-Grill ab. Am Montag hieß es wiederum früh aufstehen, denn wir flogen von Hongkong nach Manila weiter. Hier erwartete uns nicht nur eine Temperatur von über 30 Grad, sondern eine Millionenstadt, in der Reichtum und Armut dicht nebeneinander lagen. Das Hotel, in dem wir untergebracht waren, durfte mit Recht 5 Sterne tragen. Den ersten Abend verbrachten wir in einem einheimischen Restaurant, wo neben einem schmackhaften Essen einheimische Folklore dargeboten wurde. Wie es sich zu einer zünftigen Darbietung gehört, wurde das Publikum aktiv mit einbezogen. Den Abschluß dieses Abends nutzten viele zu einem Besuch in der Cocktail-Lounge unseres Hotels im 27. Stockwerk. Bei gediegener Barmusik hatte man einen herrlichen Ausblick auf Manila. Der zweite Tag begann mit einer Stadtrundfahrt, wo uns die nichtvorhandenen Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt wurden. Eine schöne Geste, die wir uns jedoch hätten ersparen können. Den Rest des Tages traf man sich am Hotel-Pool, um sich von den vorangegangenen Strapazen zu erholen. Am nächsten Morgen hieß es wieder früh aufstehen (sonst hätte uns auch

was gefehlt), denn nun sollte es endlich auf die Insel Boracay gehen. Vom nationalen Flughafen von Manila flogen wir nach Kalibo auf die Insel Kattiklan. Dort wurden wir mit viel Musik und einer kleinen folkloristischen Darbietung empfangen. Eine gelungene Überraschung. Nach 1 1/2 stündiger Busfahrt wurden wir in kleinen Auslegerbooten auf die Insel Boracay übersetzt. Hier, so kann man ohne Übertreibung sagen, erwartete uns eine Trauminsel. Ein herrlicher weißer Sandstrand, Palmen und 35 Grad, was will man mehr. Das Resort war einfach aber ausreichend eingerichtet, wobei



Willkommensgruß für unsere Reisegruppe bei der Ankunft auf dem Flughafen von Kalibo

nicht zu verschweigen ist, daß einige mit ihrer Unterkunft zu Recht nicht zufrieden sein konnten. Auf der Insel gab es nun kein offizielles Programm mehr. Jeder konnte nun nach Herzenslust seine eigenen Unternehmungen starten. Neben dem Schwimmen und Sonnenbaden waren Bootstouren, Tauchen, Segeln oder Katamarantouren gefragt. Für unsere Frauen und einige Männer waren Massagen, Maniküre und Pediküre für jeweils 150 Peso (DM 9,—) angesagt. Die morgentlich stattfindende Frühgymnastik wurde von Babsi hervorragend geleitet. Nachdem anfänglich nur Frauen erschienen waren, gesellten sich immer mehr Männer der fröhlichen Runde bei. Für ein wenig Abwechslung und zur Erheiterung aller sorgte der von Norbert Schneider organisierte Insel-Fünf-

kampf. Kokosnußweitstoß, Standweitsprung, Kniffeln, Affenlauf sowie Schwimmen oder Wasserlaufen waren Disziplinen, die die ohnehin Super-Stimmung noch verbesserte. Ein

törn ging. Weit weg von jedem Ufer füllte sich das Boot langsam immer mehr mit Wasser. Doch Dieter als Käpt'n, schon bis zum Oberkörper im Wasser, gab das Boot nicht auf. Nach

gemeinsamer Abend mit super Bufett, einheimischer Folklore und kalten Getränken durfte auch bei dieser Reise nicht fehlen. Jeder Reiseteilnehmer bekam eine Erinnerungsurkunde und eine Muschelkette überreicht. Norbert kürte anschließend die Sieger des Insel-Fünfkampfes. Bei den Frauen gab es wegen Punktgleichstandes zwischen Edith Alter und Jutta Gerhardt ein Stechen. Hierbei ging Jutta als Siegerin hervor. Bei den Männern machte Jürgen Wiese das Rennen.

Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle unser Bernd Jerke sein, der uns zu den Klängen seiner Gitarre kräftig zum Mitsingen animierte.

Besondere Vorkommnisse gab es bis zum letzten Tag nicht, bis Dieter Reschke mit seiner Crew auf Segel-

gelungener Rettungsaktion durch die einheimischen Besitzer erreichten alle gesund und munter das Ufer.

Herrliche 9 Tage an einem wunderschönen Fleck dieser Erde gingen zu Ende. Es hieß Abschied nehmen von einer Insel, die bei vielen oder allen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Nach fast 37 stündiger Reisezeit erreichten wir am 25. März 95 unsere Heimatstadt Berlin wieder.

Fazit einer fast dreiwöchigen Sportreise: Ein immer gut gelauntes, fröhliches und harmonisches Team hat wieder einmal eindrucksvoll Werbung für den VfL Tegel 1891 e.V., den Sport und unsere Heimatstadt Berlin gemacht. Dank an alle, Ihr ward ein Spitzen-Team.

Mein Dank gilt auch den nachfolgend



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



aufgeführten Sponsoren, die uns mit einheitlicher Bekleidung unterstützt haben: Einrichtungshaus Anderle, Radio 104.6, Deutsches Sportfernsehen, Seagram Deutschland, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Zimbo, Gatorade, Heppinger Heilwasser sowie Lipton Eistee von Union Deutsche Lebensmittel.

Für die zur Verfügungstellung von Gastgeschenken unser Dank an: Frau Dr. Hanna Renate Laurien, Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin; Herrn Eberhard Dieppen, Regierender Bürgermeister von Berlin; die Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport; dem LSB sowie dem Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Jugend und Sport in Reinickendorf.

Peter Boretzki
Breitensportwart

Tischtennis



Übrigens:

- zog sich Walter Hübner bei einem Rundenspiel im Anfangsdoppel einen Muskelfaserriß zu. Wünschen wir ihm auf diesem Wege gute Besserung.
- hat sich unsere Abteilung im Hinblick auf unser internationales TT-Turnier sechs neue **Imperial-Bundesliga-Tische** geleistet.
- ist das Training der **TT-Hobbygruppe** immer noch am Donnerstagabend von **20.00-22.00 Uhr**. Mittlerweile steht auch die **Teilnahmegebühr mit DM 6,—** pro Abend fest.
- kann sich jeder beim internationalen Turnier als **Spieler anmelden**. Empfehlen kann ich hier besonders die **Herren-D-Klasse**, gibt es doch hier **pro Spieler ein Freibier**. Meldet Euch doch mal bei Hanjo Stammer.
- bieten wir neben diesem Turnier noch diverse andere Sportarten an. Wenn Ihr daran interessiert seid, fragt doch mal Thomas Schilling (Tel.: 413 61 54) aus.
- wenn Du das **Mädchen** bist, das schon immer gerne Tischtennis spielen wollte, und Du zwischen **?? - 14 Jahren** bist, wollten wir Dich schon immer mal gerne am **Dienstag, Donnerstag oder Freitag** in unsere

Tainingshalle **im Tile-Brügge-Weg von 18.00-20.00 Uhr** zu unserem Training einladen. Natürlich freuen wir uns auch über jeden anderen Jugendlichen, der den Weg in unsere Halle findet.

Schaut doch mal rein!

- fragt sich unser „IM Teleskop“ (siehe frühere Ausgabe) schon seit längerem, was Frank in Wales macht...?! Eure Vorschläge zu dieser elementaren Frage könnt Ihr an mich senden. Die beste Idee wird von mir prämiert!!!

- fahren unsere Jugendlichen zu einem Jugendturnier nach Reppenstedt.

- wurde Majana Mannhardt im April mit 9 Jahren alt.

- feierte unser Jugendwart ebenfalls im April einen seiner 21 Geburtstage.

- ließ Robert Quast am selben Tag die Korken knallen.

- wird unser Jürgen Radke hoffentlich zu seinem 25. Geburtstag im April eingeladen haben.

- hatte „Schmidtchen Schleicher“ 15 Kerzen auf ihrer Torte. Da fehlen uns die Worte (reimt sich auf Torte).

Thomas Schilling

Achtung !!!

Seit dem 15. Mai gelten neue Schwimmzeiten.

Montags 20:00 - 21:00 Uhr
Cité Foch

pro Abend DM 1,50

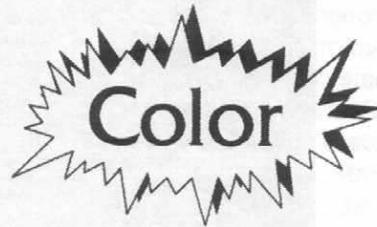
Reppenstedt

Hanjo rief und viele kamen mit: nach Reppenstedt zum Jugendturnier in der Mitte der Osterferien. Unsere kleine Buskarawane erreichte problemlos die Jugendherberge in Lüneburg (malerisch gelegen am See „Elbe“), deren anliegende Sportstätten noch am Freitagabend bis in die Finsternis

genutzt wurden. Hierbei tat sich Jessica hervor, die mit ihren „moonballs“ im Volleyball besondere Akzente setzte.

Beim Italiener war zuvor ein besonderer Anlaß gefeiert worden: Dennis hatte Geburtstag, und so kamen wir sogar zu einer Extraportion Eis. Dank Hanjo mußte an diesem Abend das hauseigene Schwein fasten, da Hanjo an seiner Stelle sämtliche Reste vertilgte. Den Abend ließen die Tegeler mit einem Spieleabend ausklingen.

Weiß & Schwarz



Ihr Fachgeschäft für klassische Damenmoden, Größe 38 - 52

Brunowstraße 52 (Ecke Berliner Straße)
13507 Berlin Tel.: (030) 433 70 44

Am nächsten Vormittag gab es zweifachen Grund zur Klage: Thomas hatte Schlaf- und Stephanie Kletterprobleme. Beides hinderte die Tegeler nicht daran, kurz darauf beim Turnier in Reppenstedt einige gute Ergebnisse zu erzielen: Martin kam in der jüngsten Altersklasse mit einem 2. Platz im Einzel und einem 3. im Doppel (mit zugelostem Partner) zweimal in die Medaillenränge.

Die Jungen überstanden zwar erfreulicherweise komplett die Vorrundengruppen (auch unsere B-Schüler!), konnten aber in der KO-Runde nicht unter die besten drei kommen. Beste Platzierung schaffte Mark mit einem 5. Platz. Im Doppel gab es noch einen dritten Rang für Dennis und Mark. Bei den Mädchen setzten sich Katharina und Stephanie im Doppel durch und konnten damit den einzigen Turniersieg für Tegel an diesem Wochenende verbuchen. Katharina spielte sich im Einzel bis ins Finale und im Prinzip zum Turniersieg, wenn sie nicht vergessen hätte, im zweiten Satz die entscheidenden Pünktchen zu machen.

Im anschließenden Schaukampf von Chen Xinhua und J. Pansky wurde vor

allem gezeigt, wie man normalerweise NICHT Tischtennis spielen sollte, wenn man nicht Ärger mit dem Schiedsrichter kriegen will.

Obwohl es am Sonntag richtig sommerlich wurde, ließen es sich unsere Spieler/innen nicht nehmen, auch an diesem Tag gute Ergebnisse in der Halle zu erzielen. Im A-Schülerinnen-Doppel spielten sich Jessica und Martina auf den dritten Platz, während Martin und Tobias bei den B-Schülern Doppelzweiter wurden, obwohl sie eigentlich gar kein Doppel spielen wollten. Ebenfalls erst im Finale unterlag Stephanie in der B-Schülerinnen-Konkurrenz, so daß für Tegel in der Vereinswertung ein dritter Platz herauskam.

Bleibt noch abschließend zu bemerken, daß Katharina anschließend beim Chinesen ihre Frühlingsrolle mit Stäbchen verschlang und wir alle wohlbehalten wieder in Berlin ankamen. Vielen Dank für die Unterstützung an die fahrenden Eltern und natürlich an Hanjo, der die Fahrt toll durchgeführt hat!

Frank

„Ratz-Fatz-Bautz!“ oder: Machen Germknödel mit Mohn doof?

Skiurlaub in Österreich - damit verbindet man Ruhe und Beschaulichkeit in schöner Landschaft, volkstümlich-urwüchsige Musik und fesche Skihaserln. Dies war denn auch im Februar dieses Jahres Anreiz genug für fünf g'standene Tegeler Mannsbilder (Crischi, Thomas, Micha, Jürgen und icke), unter Martinas orstkundiger Führung nach Bad Mitterndorf im Steierischen Salzkammergut zu fahren. Die Landschaft war dann auch schön, aber das mit der Ruhe konnten wir erstmal vergessen (das mit den Skihaserln auch, aber darüber schweige ich mich lieber aus), da sich täglich um 7.00 Uhr unsäglich nervendes Hundegejaule erhob. Aber zum Glück konnte uns das nicht aus dem Schlaf reißen, da wir ja jeden Morgen bereits seit 5.00 Uhr wach waren: Dies hielt der liebe Crischi nämlich für die richtige Zeit, um zunächst schlaftrunken in den Wandschrank zu poltern und dann seinen dieselbetriebenen Zweitakter-Rasierapparat anzuwerfen.

Im Verlauf der zwei Wochen wurden

wir dann noch durch allerlei unvorhersehbare Ereignisse erheitert, z.B. als Jürgen den Skiern von Micha die Gnadenschußfahrt gab (lustig, lustig!) oder als beim Abziehen des Garagenschlüssels ein gutes Stück desselbigen im Schloß verblieb (was haben wir gelacht!). Jede Aktion unsererseits wurde durch Jürgen sachlich kommentiert: So ein nüchternes „Bautz!“ oder ein heftiges „Ratz-Fatz!“ hilft doch über einiges hinweg. Sprachlos erlebte man Jürgen nur, als er zum ersten Mal in seinem Leben Schneeketten montieren mußte.

Wir Alpinskifahrer wurden in der zweiten Woche dann noch durch Iris verstärkt, die Langläufer durch Martinas Eltern. Wir konnten dann auch den einen oder anderen schönen Sonntag und Marillenlikör genießen. Was bleibt noch zu erwähnen? Ach ja: Germknödel forever.

Andrej

Turnen



**Wir waren in
ALBRECHTICE zum
Skilaufen vom 11.-
25.2.1995**

Daß die Fahrt so gelungen war, verdanken wir unter anderem der netten Bewirtung in unserer „Pension Pipi“, die uns die überaus gemütlichen, geräumigen Zimmer zur Verfügung stellte und uns unsere lauten und lustigen Discos ermöglichte.

Sie verpflegte uns mit leckeren Speisen, die manchmal auch zu lecker waren.

Einen anderen Teil für das Gelingen dieser Reise trug die Umgebung der Pension bei, wo sich 8 Skilifte befanden. Leider waren die Schneeverhältnisse nicht optimal, trotzdem haben selbst unsere Anfänger sehr viel Spaß

beim Skifahren gehabt.

Auf so einer Fahrt durften die schönen Wettbewerbe natürlich nicht fehlen, und deshalb veranstalteten wir 2 Tischtennisturniere, einen Rodelwettbewerb mit Schlitten und Bob und ei-

SANITÄTSHAUS

Sanitätsbedarf
Feine Dessous und Wäsche
Orthopädie - Technik

MÄRKISCHES VIERTEL Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin ☎ 415 22 02	HERMSDORF Heinsestr. 27 13467 Berlin ☎ 404 11 35	TEGEL Berliner Str. 93 13507 Berlin ☎ 433 92 64	NEU: MARZAHN Allee der Kosmonauten 47 12681 Berlin ☎ 54 783-162
---	---	--	--

nen Skiwettbewerb, bei dem man sich im Slalom und bei der Abfahrt messen durfte. Der gelungenste Wettstreit war wohl die Mini-Playbackshow, in der alle Musikrichtungen von Heinz Rühmann über Rednex und Take That bis zu den Böhsen Onkelz vertreten waren - Tränen und Lachanfänge waren reichlich vorhanden.

Neben dem alltäglichen Skifahren war das Volleyballspielen eine zusätzliche sportliche Aktivität. Dazu pilgerte unsere Mannschaft mit ihren Fans nach Tanvald, um die Mannschaft eines dort angesiedelten Gymnasiums in 4 Sätzen zu schlagen. Zusätzlich bestand die Möglichkeit zum Basketballspielen und zum Turnen.

In unserem Aktiv-Urlaub gab es noch eine Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen: beim Schwimmen. Dies war eine gelungene Abwechslung, doch leider nahm nur ein Teil der Kids die lange Wanderung nach Tanvald in Kauf, um sich im kühlen Naß zu tummeln.

Da nicht viel Gelegenheit vorhanden war, im Ort einzukaufen, nutzten alle die Möglichkeit, dieses in LIBERECE zu tun. Vollgepackt mit schönen Sachen, die das Leben schöner machen, kehrten wir zurück. Der Ausflug nach HARRACHOW verlief ähnlich, da die Glasfabrik nicht besichtigt werden konnte, so wie es geplant war.

Als kulturelle Punkte in unserem Programm standen Theresienstadt und Prag an.

Theresienstadt, am Ende des 18. Jahrhunderts von den Österreichern erbaut, besteht aus der kleinen und der großen Festung und diente zur Verteidigung gegen die Preußen. Da

es nie zu einem Angriff der Preußen kam, wurde Theresienstadt Garnisonsstadt und Militärgefängnis.

In der Zeit des Naziregimes wurde die kleine Festung zwischen 1940 und 1945 als Durchgangslager und als Gefängnis für Anhänger der Widerstandsbewegung und die große Festung als Jüdisches Ghetto genutzt. Viele Häftlinge starben in Theresienstadt infolge schlechter Lebensbedingungen, an Krankheit und Folter. Seit 1947 ist Theresienstadt eine Gedenkstätte, die an die Unterdrückung der Menschenrechte erinnern soll.

Zu einem Urlaub in Tschechien gehört natürlich die Hauptstadt Prag, die von Sehenswürdigkeiten nur so überquillt. Zuerst besichtigten wir den HRADSCHIN, der im 9. Jahrhundert erbaut wurde und später Schauplatz des „Prager Fenstersturzes“ war. Dann ging es über die Moldau in die Altstadt, die mit ihren vielen kleinen Gassen wie ein Labyrinth wirkte. Gemächlichen Schrittes kamen wir zur Neustadt, die eigentlich ziemlich alt ist. Sie wurde 1348 gegründet und ist Handels- und Geschäftszentrum der Stadt. Dies machten wir uns zum Nutzen und gerieten in einen Einkaufsrausch. Diese Stadt wird uns wohl allen in bester Erinnerung bleiben.

Der krönende Abschluß war die Nachtwanderung, bei der wir die Skipiste runterrodelten, wo einige nicht einmal am Tage rodeln würden. Zwei Grazien konnten auch dort auf ihr abendliches Schlammbad nicht verzichten.

Wir werden uns alle einig sein, wenn wir sagen, daß das eine „supergummi“-gute Fahrt war.

Djamila, Judith, Nicole, Birgit

Jahrgangsbesterwettkampf der Jungen und Mädchen

Am 26. März 1995 fanden die Jahrgangsbesterwettkämpfe in der Sporthalle Tegel Hatzfeldtallee statt. Teilgenommen haben alle Turnerinnen, die die Übungen von L1-L5 an zwei Geräten auch Kür/Pflichtübungen der B-Schiene L6 turnen können. Es nahmen rund 120 Mädchen und 6 Jungen teil, die Jüngsten waren vom Jahrgang 1990. Es wurden recht gute Leistungen gezeigt, aber viele der Mädchen waren mit ihren Übungen überfordert.

Wir danken allen Kampfrichterinnen, Riegenführern, Helfern und Übungsleitern, ohne deren Hilfe es nicht so gut gelaufen wäre!

Die Jahrgangsbesten heißen:

Jahrgang 1981

Kerstin Müller 16,00 Punkte
Sabrina Schmidt 15,50 Punkte

Jahrgang 1982

May-Britt Krause 17,95 Punkte
Rima Libanova 12,75 Punkte

Polstermöbelaufarbeiten und neu beziehen - Möbelpolieren

Große Stoffauswahl • Hausbesuche
Wir polieren Ihre alten Möbel neu auf!

Firma W. Dohl

Schulzendorfer Str. 25 13347 Berlin



030/ 461 91 66

Jahrgang 1983

Natali Dobrajc 16,00 Punkte
Nadine Müller 13,90 Punkte
Sandra Blume 13,55 Punkte

Jahrgang 1984

Sofia Benbrahim 13,90 Punkte
Myrjana Koester 13,60 Punkte
Kamila Zapff 13,55 Punkte

Jahrgang 1985

Sandra Maurer 17,95 Punkte
Merlyn Krause 16,90 Punkte
Linda Zöller 14,95 Punkte

Jahrgang 1986

Daniela Zapff 16,95 Punkte
Manuela Schmitt 14,30 Punkte
Katharina Pietsch 13,70 Punkte

Jahrgang 1987

Victoria Wennemann 14,05 Punkte
Giuseppina Lepore 13,45 Punkte
Vanessa Hoffmeier 12,95 Punkte

Jahrgang 1988

Annika Schumann 17,80 Punkte
Maika Gundlach 13,05 Punkte
Sandra Janke 10,00 Punkte
Melanie Probst 10,00 Punkte

Jahrgang 1989

Monika Sienecka 8,80 Punkte
Yessica Petrovic 8,40 Punkte
Katharina Schaaf 6,50 Punkte

Jahrgang 1990

Sarah-Madeleine Schrödter 7,75 Punkte
Melanie Kolpack 6,40 Punkte
Susan-Marisa Malchin 6,05 Punkte

Jahrgang 1987

Christopher Schumann 12,10 Punkte
Felix Grote 6,90 Punkte
Daniel Leinweber 6,60 Punkte

Jahrgang 1989

Holger Dunkel 8,80 Punkte
Randy Fechner 2,95 Punkte

Jenny

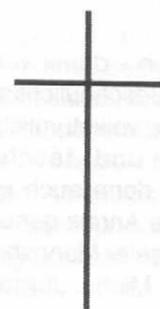
Hallo Vereinsjugend!

Die Turnabteilung richtet auch 1996 in den Winterferien (voraussichtlich vom 3. bis 17. Februar) wieder eine Ski-reise für Jugendliche ab 12 Jahren aus. Geplantes Ziel ist das Iser-oder Riesengebirge in der Tschechischen Republik. Die Reisekosten werden wie im letzten

Jahr DM 650,— betragen.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte schon mal vorab telefonsich an bei Anita Hausotter Tel. 432 68 96 oder Helga Kieser Tel. 404 55 83.

Helga Kieser



Unser langjähriges Mitglied der Turnabteilung

Ilse Reinert

ist im Alter von 75 Jahren am 27.3.95 verstorben.

Sie war seit 1964 Mitglied im VfL Tegel. Wir werden sie vermissen.
Die Abteilungsleitung und die 2. Frauengruppe

Für die überaus aufrichtige Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

Ursula Scherzinger

sowie für die zahlreichen tröstenden Bekundungen und geschmackvollen Blumenspenden möchten wir unseren herzlichsten Dank sagen.

Monika und Wolf Schlichthärle

Die langjährige Vorsitzende des VfB Hermsdorf **Vera Ciszak** hat nach über 20 Jahren dieses Amt aufgegeben. Die Turnabteilung hat sich für die gute Zusammenarbeit mit einem Blumenstrauß bei ihr bedankt.

Leichtathletik



Berliner Meisterschaften - 10.000m Lauf

Im Stadion Britz Süd wurden am 22.4.95 die Berliner Meisterschaften über 10.000m ausgetragen. In der Seniorenklasse M60 konnte **Axel Meißner**

seinen 2. Berliner Meistertitel erringen.

Bei Sonnenschein und einer Temperatur von 26 Grad wurde um 14 Uhr ein 16-köpfiges Läuferfeld auf die 25 Runden geschickt. Schon bald zogen zwei Läufer davon, zu denen dann aber auch Axel aufschließen und bis fast 8.000m mithalten konnte. Danach mußte er die beiden jüngeren Läufer der Altersklasse M55 ziehen lassen, konnte aber seinen Vorsprung gegenüber den anderen Mitbewerbern halten und lief nach sehr guten **40:47 Min.** als Sieger der Klasse M60 durchs Ziel.

Die Abteilungsleitung und die Läufergruppe gratulieren nochmals recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Ingo Balke

Hitzemarathon in Wien am 23.4.95

42 Kilometer, 195 Meter und 7 Schritte wollten sechs aus unserer Läufer-

gruppe in Wien laufen. Aber es sollte nicht sein. Sabine und Carola Quander mußten aus privaten Gründen buchstäblich in letzter Minute absagen, und Horst Stepke zog es wegen einer Verletzung vor, „nur“ an dem Frühlingslauf über 15km (1:19:20 Std.) teilzunehmen. So waren wir noch drei, die sich bei strahlendem Sonnenschein und schon 19 Grad im Schatten um 9.30 Uhr auf die Strecke durch die Straßen von Wien machten. Unter der prallen Sonne, fast ohne jeglichen Schatten, kletterte die Temperatur schnell auf 25 Grad und schließlich auf 27 Grad. Der Lauf wurde zu einer wahren Hitzeschlacht! So ist es kein Wunder, daß von 6.236 gestarteten Läuferinnen und Läufern nur 4.954 das Ziel erreichten. 1.282 Teilnehmer blieben im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke „kleben“. Das sind gut 20%!!! Leider traf es auch von uns Peter Hartmann. Das verbleibende Duo erreichte mit mehreren Gehpausen doch ziemlich erschöpft das Ziel. Die Zeiten von **Barbara Hartlöhner in 4:31:41 Std.** **Ingo Balke in 4:22:17 Std.**

spielen hierbei absolut keine Rolle. Auch unsere Betreuerinnen Gaby Ohliger, Renate Hartmann und Brigitte Kulczak haben ihren Marathon im Anfeuern und Klatschen bestens „durchgestanden“ und uns somit zum Weiterlaufen motiviert.

Bei dem „Lauf der Nationen“ (Frühstückslauf) haben wir VfLer die Deutschlandfahne neben den anderen Nationen dem Läuferfeld vorangetragen. In Interviews mit dem Veranstalter konnten wir unser Lob und unsere Anerkennung für die gute Organisation, das große Frühstücksbuffet und die Kaiserschmarrenparty im Festsaal des Rathauses zum Ausdruck bringen. Wien wird für uns als gastfreundliche und sportbegeisterte Stadt in guter Erinnerung bleiben.

Ingo Balke

Landausflug nach Seebenstein (Niederösterreich) am 29.4.95

Frohgelaunt und „frischen Fußes“ machten sich drei eiserne VfL Tegeler mit ihrem Coach und der Berliner Fahne auf nach Seebenstein.

Angesagt war ein Crosslauf durch den bergigen Wald, kurze Strecke 3km sowie der Hauptlauf 7,5km. Bei großer Wärme errang Horst Stepke über 3km in seiner Altersklasse den hervorragenden 3. Platz in 12:33 Min. Den 11. Platz erzielte Barbara Hartlöhner in 13:50 Min.

Die Langstrecke über 5 Runden mußten die jüngeren Teilnehmer bewältigen. Jetzt war Peter Hartmann gefragt, der den 15. Platz mit 36:39 für 7,5km erreichte. Während des Zieleinlaufes und bei der gemütlichen Siegerehrung lernten wir Herrn Hubert Weilniger, den Forstinspektor i.P. der Niederösterreichischen Landesregierung (großer Zinnfigurensammler) kennen. Gemeinsam verlebten wir bis zu unserer Zugabfahrt nach Wien eine angenehme schöne Zeit mit Niederösterreichischem Dialekt und dazugehöriger Übersetzung für uns. Diesen Tag ließen wir beim Heurigen ausklingen, wo uns schon Brigitte, Gaby und Ingo erwarteten, die heute noch einmal „Wiener Altstadt“ und eine Donaufahrt auf dem Programm hatten.

Renate, Barbara, Horst und Peter

Der „Behr“ in Paris

Am 30. März machte sich Götz, einer der VfL-Marathonis, mit Anhang auf den Weg zum Paris-Marathon. Zunächst wurde die Stadt in Schrittgeschwindigkeit erobert. Invalidendom, Arc de Triumph, Place de la Concorde und Sacre Coeur standen



RENÉ LEZARD

STRENESE GROUP Windsor

Grosse
MODE &
ACCESSOIRES

Maximiliankorso 1
Frohnau · 13465 Berlin
Tel. 030/401 61 45

unter anderem auf dem Programm. Ziel war es hierbei, möglichst viele Eindrücke in der leider nur sehr kurzen Zeit zu sammeln. Es läßt sich inzwischen sogar sagen, daß das Ziel erreicht wurde.

Nach zweitägigem Rundgang durch die Metropole stand am 2. April auch schon der Marathon vor der Tür. 18.530 Marathonis begaben sich pünktlich um 9.00 Uhr auf die 42,195km lange Strecke. Alle schlugen sich tapfer und zeigten sich von ihrer Schokoladenseite. Das lange harte Training sollte sich nun endlich bezahlt machen.

Nach 3:50:53h kam Götz ins Ziel. Dort wurde er bei schönstem Sonnenschein von seinen Begleiterinnen empfangen. Erleichterung und Freude machten sich breit. Der 23. Marathon war für Götz geschafft.

Gewonnen wurde der Lauf von Domingas Castro (Portugiese) in 2:10:06h. Die schnellste Frau (J. Nagy) erreichte das Ziel in 2:31:43h. Nach dem erfolgreichen Marathon stand als Belohnung der Eiffelturm auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die wunderschöne Aussicht auf die Stadt. Paris lag uns zu Füßen und zeigte sich als imponierende Stadt.

Um dem Tag einen besonderen Ausklang zu geben, trafen wir uns mit unseren Marathonfreunden aus Berlin, welche ebenfalls extra für den Lauf eingeflogen waren, zum Essen. So schlemmten wir stundenlang bei französischem Wein. Erlebnisse wurden ausgetauscht und neue Ziele besprochen.

So ging langsam eine wunderschöne Marathonreise dem Ende zu, denn am Montag wurde der Heimweg angetreten, und der Alltag hatte uns wieder.

Tanja Behr

Mit der Läufergruppe unterwegs

15. Berliner Halbmarathon (21,095km) am 2.4.95

Frauen:

Carola Quander	1:42:42 Std.
Sabine Quander	1:46:43 Std.
Sonja Behr	1:47:13 Std.

Männer:

Carsten Hahn	1:19:07 Std.
Uwe Lehmann	1:29:16 Std.
Axel Meißner	1:31:24 Std.
Horst Stepke	1:46:43 Std.

Gerhard-Schlegel-Gedächtnislauf über 10km am 14.4.95

Frauen:

Carola Quander	45:09 Min.
Sabine Quander	46:46 Min.
Barbara Hartlöhner	49:41 Min.

Männer:

Helmut Weinheimer	38:11 Min.
Ingo Balke	43:28 Min.
Götz Behr	44:21 Min.
Horst Stepke	46:01 Min.
Peter Hartmann	49:51 Min.

Ingo Balke

Berliner Halbmarathon-Meisterschaften - 21.097km - am 4.3.95

Wir haben wieder einen Berliner Meister und zwei Berliner Vize-Meisterinnen über die Halbmarathondistanz in unseren Reihen.

Axel Meißner
Sabine Quander
Carola Quander

waren unsere erfolgreichsten Vertreter bei diesem Straßenlauf über 21,1km in Weißensee. Nochmals unseren herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung.

Mit 13 Läuferinnen und Läufern sind wir bei kaltem und recht windigem Wetter an den Start gegangen. Noch nie war die Leichtathletik-Abteilung des VfL Tegel mit einer so großen Mannschaft bei einer Meisterschaft vertreten. Obwohl es sich um einen flachen Straßenrundkurs handeln sollte, war die Strecke doch recht uneben und schwierig. Neben Bodenwellen und Schlaglöchern im Asphaltbelag, teilweise Kopfsteinpflaster und Bürgersteigübergängen mußten hervorstehende Gehwegplatten und Gullydeckel umlaufen werden. Unsere Beine, vor allem die Knöchel, haben das ganz schön zu spüren bekommen. Hinzu kam noch, daß parallel zur Strecke der Autoverkehr weiterlief und daß anscheinend die letzten Trabbis und Wartburgs „Ausgang hatten“ und uns mit ihren Abgasen so richtig einnebelten. Unser Carsten Hahn mußte in vorderster Position laufend sogar wegen starker Übelkeit aufgeben. Für die anderen hat sich die „Quälerei“ und das Durchhalten aber gelohnt, denn es wurden durchweg persönliche Bestzeiten erzielt. Da die diesjährige Saison eigentlich

noch gar nicht richtig begonnen hat, verspricht unser derzeitiger Leistungsstand bei den weiteren Wettkämpfen doch noch einiges. Da zeichnet sich schon jetzt einige Spannung für die Vereinsmeisterschaft über 25km ab.

Hier nun unsere einzelnen Zeiten:

Axel Meißner	Klasse M60 1:30:42 Std. (Berliner Meister)
Carola Quander	Klasse W30 1:43:38 Std. (Berliner Vize-Meisterin)
Sabine Quander	Klasse W40 1:49:59 Std. (Berliner Vize-Meisterin)
Sonja Behr	1:46:08 Std.
Hella Schelte-Groß	1:53:10 Std.
Eberhard Lach	1:24:34 Std.
Udo Lehmann	1:24:15 Std.
Helmut Weinheimer	1:24:26 Std.
Ingo Balke	1:37:14 Std.
Götz Behr	1:44:29 Std.
Horst Stepke	1:45:27 Std.
Peter Hartmann	1:55:00 Std.

Ingo Balke

Was war denn sonst noch bei der Läufertruppe los?

10km-Straßenlauf und Halbmarathon des LC Fließtal am 11.3.95

Halbmarathon

Carsten Hahn	1:16:22 Std.
(3. Platz i.d. Gesamtwertung)	

10km-Lauf

Carola Quander	45:46 Min.
(1. Platz Klasse W30)	
Sabine Quander	47:32 Min.
(1. Platz Klasse W40)	
Barbara Hartlöhner	53:14 Min.
(2. Platz Klasse W40)	
Helmut Weinheimer	37:46 Min.
Ingo Balke	43:29 Min.
(3. Platz Klasse M55)	
Götz Behr	45:39 Min.
Horst Stepke	47:04 Min.
Peter Hartmann	49:09 Min.

6. Lauf der Sympathie von Falkensee nach Spandau am 19.3.95 über 10km

Carola Quander	48:03 Min.
(3. Platz Klasse W30)	
Barbara Hartlöhner	51:51 Min.
Carsten Hahn	34:34 Min.
(3. Platz Klasse M30)	

Ingo Balke	43:44 Min.
Götz Behr	46:32 Min.
Horst Stepke	46:55 Min.
Peter Hartmann	51:36 Min.
<i>Ingo Balke</i>	

Harter Wettkampf beim Waldlauf in Köpenick am 25.3.95

Meine Empfindungen: Hagel und Regen - tiefende Haare - Sturm und Windböen - kraftvolles Dagegenstemmen, Temperatur nur 6 Grad, dabei blasse Märzsonne, die nicht wärmte. Dafür aber recht starke Steigungen im Gelände und nicht enden wollende und teilweise recht unebene Waldwege. Deshalb war es der bisher härteste Lauf in diesem Jahr. Aber aufgeben war nicht angesagt.

Durchgehalten haben:

10km

Sibylle Riedel	1:02:44 Std.
Horst Stepke	50:25 Min.
Peter Hartmann	55:22 Min.

20km

Barbara Hartlöhner	1:54:48 Std.
Uwe Lehmann	1:31:08 Std.
Ingo Balke	1:39:10 Std.
<i>Barbara Hartlöhner</i>	

Vereinsmeisterschaft über 25 km

Nun schon zum 12. Mal wurde am 7. Mai 95 im Rahmen der 25km von Berlin die Vereinsmeisterschaft des VfL Tegel über 25km ausgetragen. Für uns Läufer ist es immer ein besonderer Tag, wenn diese Meisterschaft über 25km ansteht. Obwohl wir ja viele gemeinsame Trainingskilometer „runterreißen“ und auch manche

Stunde nach dem Training und den Wettkämpfen zusammensitzen, ist es immer wieder schön, am Meisterschaftstag fast alle Langläuferinnen und -läufer unseres Vereins zusammen zu sehen und mit ihnen bei der Siegerehrung im Vereinsheim zusammensitzen.

25km Vereinsmeisterschaft des VfL Tegel heißt aber nicht nur, daß in diesem Jahr 10 Läuferinnen und 17 Läufer unseres Vereins auf dem Asphalt durch die Straßen von Berlin unterwegs sind, 25km Meisterschaft bedeutet auch Hochbetrieb bei den Vertretern der Breitensport- und der Leichtathletikabteilung. Die separate Zeitnahme muß organisiert werden, denn es ist nicht immer leicht, aus dem riesigen Pulk der Läufer fast 1 1/2 Stunden lang die Vertreter des VfL Tegel herauszufischen. Auch die anschließende Siegerehrung muß organisiert, die Pokale und Ehrenpreise beschafft und die Urkunden sofort gedruckt werden.

Im Namen aller Läuferinnen und Läufer möchte ich mich bei den Organisatoren und Zeitnehmern Peter Boretzki, Ute Boretzki, Erich Loska, Alfred Wiese, Felix Kunst und Heinz Böttcher recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei Hans Hesse und Günter Zernick, die es wieder möglich machten, daß wir die Dusch- und Umkleieräume im Schwimmstadion benutzen durften. Bei diesmal guten Laufbedingungen, die Temperatur am Start 12 Grad, später auf der Strecke um 16 Grad, Sonnenschein und nur leichtem Wind wurden fast durchweg bessere Zeiten gegenüber dem Vorjahr erzielt oder zumindest die Zeiten von 1994 gehalten. Wir sind alle gut und zufrieden, wenn auch teilweise „etwas erschöpft“, durchgekommen und hoffen, daß auch 1996 wieder eine Vereinsmeisterschaft über 25km durchgeführt

wird.

Ergebnisliste nach DLV-Klasseneinteilung

Frauen

Siegerin und damit **Vereinsmeisterin 1995** wurde

Carola Quander LA
in 2:00:25 Std.

Klasse WJg A

1. Tanja Behr LA
in 2:30:48 Std.

Klasse WHK

1. Sonja Behr LA
in 2:01:07 Std.

Klasse W40

1. Sabine Quander LA
in 2:03:42 Std.
2. Barbara Hartlöhner LA
in 2:18:44 Std.

Klasse W45

1. Edith Alter TE
in 2:39:02 Std.
2. Eva Schuster LA
in 2:48:23 Std.

Klasse W50

1. Hella Schelte-Groß LA
in 2:24:55 Std.
2. Hannelore Müller TE
in 2:39:02 Std.
3. Sibylle Riedel LA
in 2:47:56 Std.

Männer

Sieger und damit **Vereinsmeister 1995** wurde

Carsten Hahn LA
in 1:33:53 Std.

Klasse M30

1. Helmut Weinheimer LA
in 1:40:34 Std.
2. Uwe Lehmann LA
in 1:45:43 Std.

Klasse M35

1. Eberhard Lach LA
in 1:38:12 Std.
2. Udo Lehmann LA
in 1:45:20 Std.



Internationale Kosmetik
im Trend der Zeit

Wo Sie uns finden:

- 13507, Tegel-Center
- 13409, Residenzstraße 3
- 13437, Oranienburger Straße 85
- 13439, Märkisches Zentrum

PARFUMERIE
Zummerl

Klasse M40

1. Matthias Spranger TE
in 1:39:41 Std.

Klasse M45

1. Rainer Arnold TE
in 1:43:51 Std.
2. Peter Hartmann LA
in 2:20:33 Std.

Klasse M50

1. Udo Oelwein LA
in 1:56:59 Std.
2. Hans Welge RI
in 2:07:42 Std.
3. Rolf Endert LA
in 2:33:50 Std.

Klasse M55

1. Ingo Balke LA
in 1:53:06 Std.
2. Götz Behr LA
in 1:57:22 Std.
3. Horst Stepke LA
in 2:01:50 Std.
4. Rüdiger Hegewald LA
in 2:28:01 Std.

Klasse M60

1. Axel Meißner LA
in 1:45:47 Std.
2. Fred Curt LA
in 2:30:22 Std.

Ingo Balke

Ringen



D-Jugend erfolgreich 3 Meistertitel nach Tegel

Am 28./29. Januar 95 fanden die Berliner Einzelmeisterschaften der A bis D-Jugend im Freistilringen statt. Am Start waren auch 5 Aktive des VfL Tegel.

Hierbei waren die D-Jugendlichen überaus erfolgreich und gewannen 3 Titel. Lediglich der SC Berolina war noch erfolgreicher. **Darius Ekbatani** (25kg), **Andreas Mayer** (48kg) und **Sören Schwuchow** (65kg) wurden nach rund 6 Stunden spannenden und teilweise harten Kämpfen als Meister geehrt. Wir gratulieren den siegreichen Sportlern zu diesem tollen Erfolg.

Kai Kröber (44kg) brachte leider nicht die gute Form der letzten Wochen und konnte sich diesmal nicht platzieren. **Thomas Mayer** (55kg) hatte bei seinem ersten Start in der C-Jugend kei-

ne Chance und mußte die Überlegenheit seiner Gegner anerkennen. In den übrigen Altersklassen traten keine Tegeler an.

Hans Welge

Auch bei den griechisch-römischen Meisterschaften 3 Erfolge für den VfL

Nur eine Woche nach den Freistil-Meisterschaften (4./5.2.95) mußten die Nachwuchsringer zu den Berliner Meisterschaften in der griechisch-römischen Stilart antreten. Hierbei waren die wiederum 5 Athleten des VfL Tegel noch erfolgreicher und gewannen neben abermals 3 Titeln noch eine Vizemeisterschaft.

Darius Ekbatani blieb in seiner 25kg-Klasse ohne Gegner und wurde kampfflos Meister. Er trat aber - außer Konkurrenz - eine Gewichtsklasse höher an und errang dort mit 3 Schultersiegen bei einer Punktniederlage einen hervorragenden 2. Platz.

Im Finale der 48kg-Klasse trafen 2 Tegeler aufeinander, das **Kai Kröber** gegen **Andreas Mayer** für sich entschied.

Sören Schwuchow machte es im Finale der 65kg-Klasse sehr span-

nend, als er nach einem 1:9 Punkte-rückstand sich herankämpfte und seinen Gegner dann doch noch schultern konnte. Er wurde somit zum erfolgreichsten Tegeler und einer der herausragenden Ringer Berlins überhaupt, da er alle 3 möglichen Titel gewann.

Diese D-Jugendlichen sorgten dafür, daß der VfL Tegel in dieser Altersklasse der zweiterfolgreichste Verein nach dem SC Berolina wurde.

In der C-Jugend belegte **Thomas Mayer** (55kg) den 6. Platz.

Hans Welge

Jahresversammlung der Schwerathleten 1995

Schwerpunkt der diesjährigen Jahresversammlung war die Wahl der Abteilungsleitung. Nachdem einer der dienstältesten Abteilungsleiter des VfL, Hans Welge, 10 Jahre hintereinander die Geschicke der Schwerathleten leitete, war es an der Zeit, Platz für die „Jugend“ zu machen. Am 15.1.95 wurde deshalb der 30jährige Manuel Fuentes, der bereits als Jugend-, Sport- und Kassenwart in der Abteilung mitgewirkt hat, einstimmig von den acht Anwesenden zum 1. Abteilungsleiter gewählt. Unterstützung zur Fortsetzung der Schwerathletik-Titelsammlung der letzten Jahre mit 3 Deutsche-, 4 Norddeutsche-, 38 Berliner Einzelmeister sowie ein Internationaler-, 3 Norddeutsche- und 8 Berliner Mannschaftsmeistertitel, trotz der hinzugekommenen Konkurrenz aus Brandenburg und Berlin, erhält Manuel auch durch die neue Kassiererin Steffanie Fuentes und Sportwart René Fuentes. Viel Glück und nicht zuviel Befindlichkeit bei den Eltern wünschen wir Manuel bei der Verwirklichung seines Zieles, wieder internationale Turniere, wie z.B. 1990 mit 468 Teilnehmern aus 8 Nationen das an Teilnehmern Größte Europäische Ringerturnier im Tegeler Sportpalast, durchzuführen. Unter seiner Regie sollen auch die offenen Turniere für die Neigungsringer der Julius-Leber-Schule und das Tegeler Tannenbaumturnier für Kampfsportler in der Humboldtschule einen festen Platz haben, da somit der vor-

über 70 Jahre in Frohnau

Taenser
Raumausstatter GmbH

Maximiliankorso 5 ☎ 030/ 4 01 37 39
13465 Berlin Fax 030/ 4 01 79 45



**Teppichböden
Kissen und Brokatdecken
Rollos und Luxaflex-Jalousien
Hochwertige Polstermöbelstoffe
Wintergartenbeschattungen**

Wir messen aus, nähen im eigenen Atelier, dekorieren nach Ihren Wünschen oder unseren Entwürfen in alter, handwerklicher Art.

handene Nachwuchs gefördert und ein interessierter Sportler geworben werden kann.

Für die Männermannschaft, die auch in den letzten zehn Jahren nur durch Eingenmittel im Norddeutschen bzw. seit 1991 im Brandenburgischen Raum für den VfL durch geschlossene Leistung werben konnte, wird sich insbesondere der neue Sportwart mit ganzer Kraft einzusetzen haben, damit auch weiterhin „Jung und Alt“ im VfL Olympischen Ringsport ausüben können.

Hans Welge

Gold für Hendrik

Bei der Berliner Einzelmeisterschaft der Freistil-Ringer konnte am vergangenen Wochenende in Berlin-Neukölln der VfL Jungringer Hendrik Weißbrodt in der Gewichtsklasse bis 34kg den 8. Meistertitel in diesem Jahr für die Tegeler Ringer erkämpfen.

Vizemeister wurde VfL Nachwuchsringer Timo Neuber in der Klasse bis 29kg. Er konnte fünf seiner Kontrahenten entscheidend bezwingen, bevor er in der Verlängerung des Finales durch „sudden death“ mit einem Wertungspunkt bezwungen wurde.

Für den 8jährigen Martin Lehmann, der sich bei den Reinickendorfer Meisterschaften im vergangenen Jahr qualifizieren konnte, war der Weg bis in das Finale noch schwieriger, er mußte sich bei sieben Teilnehmern

durchsetzen, um mit einer Silbermedaille nach Hause fahren zu können. Der Ringernachwuchs des VfL ist somit für die 3. „Offenen Reinickendorfer Meisterschaft für Kampfsportler“ am 13. Mai 95 gut gerüstet.

Hans Welge

Trauer und Gratulation

Wir trauern um Klaus-Jürgen Wacke

Am 20. April diesen Jahres verloren die Tegeler Schwerathleten mit dem erst 53jährigen Klaus-Jürgen Wacke einen der treuesten Sportler der Abteilung. Im Jahre 1959, als die Schwerathleten des VfL einen ersten Höhepunkt in der Berliner Leistungsspitze erreicht hatten, wurde der 17jährige Klaus-Jürgen Mitglied bei den Schwerathleten, um sich im Winterhalbjahr durch regelmäßiges Training bei den Gewichthebern hervorzutun. Schon bald konnte er die Kraft für seine weiteren sportlichen Aktivitäten als Segler einsetzen. Seine Weitsicht für diese Trainingsform ist bemerkenswert, da Ausdauer, Schnell- und Maximalkraft in den 50 Jahren als Basis für statische Sportarten noch weithin unbekannt waren. In den letzten Jahren verstärkte Klaus-Jürgen die Schwerathleten-Fußballer und war mit diesen mehrmals Vereinsmeister. Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden sein Andenken in Ehre bewahren.

Der Abteilungsvorstand

Bei der 3. Offenen Reinickendorfer Meisterschaft für Kampfsportler wurde Manfred Gröhl zu seinem 40jährigen Vereinsjubiläum, das er in diesem Jahr erreichte, von den über 100 anwesenden Sportlern, Helfern und Zuschauern geehrt.

Manne, wie er von seinen Sportkameraden genannt wird, war in den 50er Jahren mit dem VfL als Leichtgewichtler mehrmals Berliner Einzel- und Mannschaftsmeister im Ringen. Als Ringertrainer in den 70er und 80er Jahren konnten unter seiner Regie 2 Deutsche Vizemeistertitel nach Tegel geholt werden. Aktiver Schwerathlet ist Manne immer geblieben; zu seinem 50. Geburtstag 1987 wurde er mit 125kg im Bankdrücken noch Vereinsmeister. Seiner Erfahrung und Treue zum Gewichtheben ist es zu verdanken, daß die bisher größten Erfolge, nämlich zwei Deutsche Meistertitel für die Schwerathleten 1990 und 1992, erkämpft werden konnten.

Wir gratulieren

unserem Trainer und aktiven Schwerathleten Oliver Welge, der seit dem 3. Mai 1995 frischgebackener Studienrat für Sport und Geographie ist.

Wir gratulieren

Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser zu seinem 60. Geburtstag am 10. Juli 1995 und bitten alle Sportfreunde, Gerhard am 24. Juli nachträglich tel. 313 89 19 zu gratulieren, da er erst dann wieder in Berlin sein wird.

HILDEBRANDT'S FISCHRESTAURANTS

Seute Deern

Berliner Str.90/91
13507 Berlin-Tegel
Tel. 030 4338482

geöffnet :

Mo. - Do. von 11.00 Uhr-22.00 Uhr
Fr. und Sa. von 11.00 Uhr-23.00 Uhr

Wir holen für Sie das Meer nach Berlin !



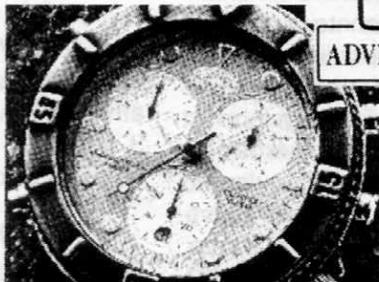
Ich fühl' mich
top-fisch !

Tegels Ringerschüler Sieger bei 3. Offenen Reinickendorfer Meisterschaft für Kampfsportler

Gut 60 Teilnehmer im Alter von 6-16 Jahren, eingeteilt in 10 Gewichtsklassen und in 6 Mannschaften aus Berlin und Brandenburg, kämpften am 13. Mai in der Humboldtschule Tegel um den Titel „Beste Reinickendorfer Kampfsportler“ im Freistilringen. Mannschaftssieger mit 50 Punkten in der Unterbewertung wurden die Ringer VfL Tegel/Julius-Leber-Schule. Die beste Einzelleistung erbrachten in der Gewichtsklasse bis 20kg Matthias Fuentes (VfL), bis 27kg Darius Ekbatani (VfL), bis 30kg Timo Neubert (VfL) und bis 58kg Marvin Ilic (J-L-Sch.). Den 2. Platz im Team mit 31 Punkten errang die Staffel Rübezahlschule-Wedding/Türkischer Kraftsport Verein Berlin. Für diese Mannschaft siegten die Schüler in der Gewichtsklasse bis 23kg Hasan Atlantas, bis 25kg Ahmet Atlantas, bis 45kg Mehmet Damar und bis 55kg Niyazi Hyseyinoglu (Rübezahl). Den 3. Platz mit 20 Wertungspunkten erkämpften Neuköllner Schüler mit Teamchef Jürgen Seefeldt vom SC Berolina. Bester Einzelkämpfer in dieser Team war Sascha Peter, der in der Gewichtsklasse bis 60kg mit 5 überzeugenden Schuldersiegen gewann. Punktgleich mit 18 Punkten und damit Vierte wurden die Moabiter von Siegfried Nord West Berlin sowie Ringerschüler aus Brandenburg, vertreten durch Lok Oranienburg. Der Abteilungsvorstand bedauert, daß das Tegeler Judoteam und der zweite Reinickendorfer Ringerverein, der 1988 aus ehemaligen Ringern des VfL hervorging, diesmal keine Schüler auf die Matte bringen konnten. Manuel Fuentes, der seit dem 1.1.1995 Vorsitzender der Ringerabteilung ist, hofft aber für das nächste offene Reinickendorfer Turnier zum Jahresende, in der Klassischen Stilart wieder dabei zu sein.



DUGENA



Juwelier Warbinek

**CAMEL
TROPHY**

ADVENTURE WATCHES

Am Tegelcenter
Gorkistr. 5
☎ 433 78 63

Vereinsjugend



Popcorn

Hallo Kids, Ferienclub Popcorn ruft! Ich konnte für Euch für die Sommerferien zwei gute Angebote aushandeln:

- 1.) 29.7.-12.8.95
mit dem Popcorn-Bus DM 990,—
 - 2.) 5.8.-12.8.95,
eigene Anreise DM 470,—
- Nähere Auskünfte erteilt Rainer,
Tel. 432 81 93

Rainer Muß

Handball



Schwedenfahrt zu den Lunda-Spielen 1994

Am 25.12.94 starteten wir (männl. A-Jugend und weibl. D-Jugend) um 23.20 Uhr vom Hauptbahnhof in Richtung Schweden, um an den o.g. Spielen teilnehmen zu können. Leider fehlte ein Teilnehmer - er hatte den Abfahrtstermin schlichtweg verpennt. Nach einer zum Teil turbulenten Nacht mußten wir ziemlich früh am nächsten Morgen unsere gemütlichen Liegewagenabteile in Malmö verlassen, um auf den Regionalzug nach Lund zu warten. Dort trafen wir auch planmäßig um 9 Uhr morgens ein und konnten nunmehr sehen, wie wir die Zeit bis zur Öffnung der Rezeption um 15 Uhr totschlagen konnten.

Als erstes nahmen wir die örtliche Burger-King-Filiale in Beschlag (ein extra Dankeschön an den Sponsor), um dann später im herrlichsten Schneeregen eine Besichtigung mit Belastung (sprich mit gesamten Gepäck) vorzunehmen.

Die uns am Nachmittag zugewiesenen Klassenräume in einer Schule fanden wir dank des grandiosen Orientierungsvermögens des „Co-Trainers“ der männl. A relativ schnell, leider haben wir dabei Bärbel im Schnee vergessen, die bereitwillig auf die Nachzügler warten wollte. Diese hatten bereits eine Abkürzung gefunden und befanden sich seit geraumer Zeit im Quartier in den geheizten Räumen. Am nächsten Morgen trennten sich unsere Wege und wir traten, durch ein „wohlschmeckendes“ Frühstück gestärkt und durch „excellente“ Schlafgelegenheiten (einige haben heute noch „dicke Backen“ vom Aufblasen der Luftmatratzen) ausgeruht und topfit, zu unseren ersten Spielen an.

Die männl. A traf in ihrem 1. Spiel dabei gleich auf den späteren Turniersieger und wurde dementsprechend recht deutlich besiegt. Im 2. Spiel gegen Eisenhüttenstadt wurde dann wesentlich stärker begonnen..., um dann noch stärker nachzulassen. Die weibl. D hingegen konnte am 1. Tag in zwei Spielen auch zwei Siege

Sportabzeichen- Abnahme 1995

Die Abnahmen finden wie
jedes Jahr bis zum 30.
September statt.

Mittwoch
17:00 Uhr 19:00 Uhr

jeden 2./ 4. Sonntag im Monat
10:00 Uhr 12:00 Uhr

Sportplatz Hatzfeldtallee

verbuchen und kam dementsprechend um „div. Zentimeter größer“ zum gemeinsamen Mittagessen.

Den Nachmittag verbrachten wir dann gemeinsam in dem sehr schönen und großen Hallenbad, in dem es, abgesehen von einer wirklich imposanten Wasserrutsche, auch verschiedene Sprungtürme gab. Einige Mannschaftsmitglieder stellten hierbei ihr springerisches Können vom 10m- und 7,5m-Turm unter Beweis.

Am Abend wurde dann von einigen Mannschaftskameraden der männl. A der erste Kontakt zu ausländischen Mannschaften (z.B. Unterhachingen) geknüpft. Andere Spieler stellten ihr Skatkönnen gegen Frank auf die Probe und wurden teilweise dabei vernichtend geschlagen.

Die Nacht verlief relativ ruhig (hier wird nur die Meinung der Spieler, **nicht** die der Trainer wiedergegeben), und wir konnten am nächsten Tag voll motiviert in die weiteren Spiele gehen. Die männl. A trat als erstes gegen eine uns unbekannt schwedische Mannschaft an und hätte diese auch evtl. geschlagen, wenn nicht völlig überraschend unerwartete Regeländerungen für einige Verwirrungen bei uns allen gesorgt hätten. Die dortigen Schiedsrichter stellten sich jedoch so gut es ging auf die neuen Bedingungen ein und taten ihr Bestes, um dem Spiel einen fairen Anschein zu geben und ihrer Mannschaft zum Sieg zu verhelfen.

Dieses galt für alle Spiele und war im übrigen der bekannte „Wermuthstropfen“ dieser Reise.

Unter den begeisternden Anfeuerungsrufen der weibl. D gelang dann im 2. Spiel des Tages ein doch noch einzigartiger Spielzug. Als Kreisläufer konnte Dirk durch seinen **lauten!!!** Ruf „Außensperre für Kahl“ für einige Lacher sorgen. Außer dem ebenfalls schwedischen Gegner wußte jeder in der Halle (einschl. Schiedsrichter), was nun folgen würde. Im dritten Anlauf fiel dann auch endlich das solchermaßen herbeigerufene Tor von außen.

Letztendlich ging aber auch das letzte Spiel verloren.

Die weibl. D ging mit berechtigten Hoffnungen auf weitere Siege in die nächsten Spiele. Trotz frenetischer Anfeuerungsrufe - für die wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken wollen - haben wir beide Spiele des Tages verloren (siehe Absatz Schiedsrichter).

Die Hoffnungen beider Mannschaften

auf einen Sieg und evtl. Finalrunden- teilnahme zerflossen an diesem Tag genauso wie der Schnee auf den Straßen von Lund und waren damit weg. Wir ließen uns die Stimmung nicht vermiesen und verbrachten einen schönen Nachmittag mit einer daran anschließenden wilden Nacht, schließlich mußten die neuen Freunde aus dem Ausland (Bayern) zum Feiern eingeladen werden.

Jetzt gab es für uns VfLer nur noch die Trostrunde. Auch hier waren die Mädchen gegenüber den A-Jugendlichen wesentlich erfolgreicher und standen dem Sieg deutlich näher. Die Gegner unserer Mädchen kämpften sehr hart und verzweifelt und wären am Ende trotz Hilfestellung (s. Absatz Schieds...) fast doch noch geschlagen worden.

Die männl. A mußte am 1. Tag der Trostrunde gegen eine dänische Mannschaft antreten. Hierbei trafen viele ungünstige Umstände aufeinander (äh, wie bitte - O-Ton Frank), Probleme beim Spielaufbau und eine gewisse Orientierungslosigkeit unseres Torwartes taten ihr übriges. Es kam zum berühmten „Knall“ und führte zu einer satten Niederlage und einen Wutanfall bei Frank.

In der später am Abend stattfindenden Krisensitzung konnten wir uns dann wieder zusammenraufen, und so wurde dann letztendlich trotz der vielen Niederlagen aus einer Truppe mit vielen Anfängern ein Team mit Mannschaftsgeist und Zusammenhalt.

Am 30.12.94, nach einem weiteren mehrstündigen Aufenthalt in der örtl. Burger-King-Filiale, traten wir unsere Heimreise an. Die Rückfahrt verlief höchst amüsant (auch hier sind Spieler und Trainer geteilter Meinung), denn es herrschte starker Seegang mit Windböen der Stärke 8-10. Erschöpft kamen wir am 31.12.94 um 7.30 Uhr am Hauptbahnhof an und fuhren nach Hause. Wenn man den Gerüchten glauben kann, standen allerdings einige Spieler bis zum späteren, wundervollen Sonnenaufgang am Bahnhof.

Fazit: Wir freuen uns schon alle auf den nächsten Winter und die „Lunda-Spielen 95“, an denen wir hoffentlich teilnehmen können.

Im Namen der männl. A + weibl. D

Lars Domeyer + Philip Hartmann

Anmerkungen von Bärbel

In eigener Sache

Hallo, hier schreibt Euer neuer Pressewart. Zuerst eine organisatorische Mitteilung. Freue mich über jeden eingereichten Beitrag. Er sollte jedoch über mich zum Pressewart des Nachrichtenblattes eingereicht werden. Hoffe auf Eure Mitarbeit. Gebt mir bitte Termine, wichtige entscheidende Spiele usw. bekannt. Eilige Mitteilungen können auch über mein FAX im Dienst (409 01 63) zugeschickt werden. Im Augenblick bin ich dabei, ein Konzept bezüglich Berichterstattung auszuarbeiten. Wie Ihr sicher wißt, bleibt es bei der Zeitdauer von einem Monat zwischen Redaktionsschluß und Erscheinungstermin; schwierig, aktuell zu berichten. Habe extern mit dem „NORD-BERLINER“ Kontakt aufgenommen. Jeden Donnerstag wurde über unseren Oberligavertreter (1. Männer) berichtet.

Ansonsten in Kürze:

Drei Jungmannschaften stehen im Halbfinale des HVB-Pokales. Berichte über diese Spiele in dieser Ausgabe.

M-E-Jugend ist im Endspiel!! Herzlichen Glückwunsch!

Frühlingszeit - Reisezeit. M. u. W-B-Jugend fährt nach Winsen a.d.Luhe, Frauen, Männer u. AH. zum Weißenhäuser Strand etc.

Hoffe auf gute Zusammenarbeit. Bis zur nächsten Ausgabe.

Jörg Boese

HVB-Pokal: VfL Tegel männl. Jugend B

1. Runde: 18.10.94

VfL Lichtenrade - VfL Tegel 16:20 (8:7)

In der ersten Pokalrunde war der VfL Lichtenrade (Oberliga), gegen den man in der Qualifikationsrunde knapp gewinnen konnte, der erste harte Prüfstein der Pokalsaison. Die Lichtenrader wollten sich für die Niederlage revanchieren und mit mindestens 10 Toren Unterschied gewinnen. Der VfL Tegel, wegen des denkbar knapp verpaßten Aufstieges in die Oberliga, wollte beweisen, daß die Mannschaft dorthin gehört. Es entwickelte sich von Anfang an ein interessantes und ausgeglichenes Spiel. Nach der Halbzeit konnte sich der VfL Tegel mit 3 Toren absetzen und verteidigte diesen Vorsprung bis

ins Ziel.

Torschützen: Geidel 8/2; Klose 4; Varduhn, Kalan, Szekeres, Radtke je 2

2. Runde: 9.12.94

Rot. Prenzl. B. - VfL Tegel 14:21 (8:8)

Zur Mannschaft vom Prenzlauer Berg (Stadtliga) fuhr man als klarer Favorit, aber der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Die erste Halbzeit wurde völlig überheblich und unmotiviert absolviert, so daß es keine Überraschung war, nicht deutlich in Führung zu liegen. Eine etwas lautere Ansprache in der Kabine weckte die Mannschaft auf, die die 2. Halbzeit dann so begann, wie der Tainer sich das schon für die 1. Halbzeit gewünscht hatte. Daß es trotzdem ein schlechtes Spiel blieb, lag auch sicherlich in der viel zu kleinen Halle. Fazit: 1. Runde weiter - Rest vergessen.

Torschützen: Geidel 12/2; Varduhn 4; Westphal 3; Roloff und Kalan je 1

3. Runde: (Viertelfinale) 3.2.95

VfL Tegel - VfB Hermsdorf 13:11 (5:6)

Das Viertelfinale bescherte der Mannschaft ein Heimspiel gegen den Lokalrivalen aus Hermsdorf (Oberliga). Nach Aussagen des Trainers und einzelner Hermsdorfer Spieler: „Warum spielt Ihr überhaupt - Ihr habt sowieso keine Chance, das Spiel ist reine Zeitverschwendung.“ fühlte sich meine Mannschaft in ihrer Außenseiterrolle sehr wohl. Die Mannschaft, durch den Ausfall des Rückraumspielers Björn Geidel (Kreuzbandriß) zwei Tage vor dem Spiel stark geschwächt, zeigte sich von Anfang an sehr selbstbewußt und diszipliniert. Vor ca. 100 Zuschauern in der Hatzfeldtallee, die ein kampfbetontes Handballspiel sahen, setzte sich zum Schluß der VfL Tegel dank einer großartigen Leistung aller Spieler durch. Hervorzuheben ist nur Torwart Markus Raue, der die Hermsdorfer mit seinen guten Paraden entnervte. Die Freude nach dem Sieg war riesengroß, man war gespannt auf die Auslosung im Halbfinale.

4. Runde: (Halbfinale) 16.3.95

VfL Tegel - Polizei SV 17:19 (10:13)

In die neue Halle nach Heiligensee kam Berlins stärkste B-Jugend, die momentan im Play-off Finale der Berliner Meisterschaft gegen den TSV Rudow spielt. Das Spiel stand für den

VfL Tegel unter keinen günstigen Voraussetzungen. Zwei weitere Leistungsträger, darunter der Rückhalt im Tor Markus Raue, konnten nicht eingesetzt werden, so daß man ohne drei Stammspieler antreten mußte. Erik Stamer (Tor) und Lars Neumann (Rückraum) aus der C-Jugend stellten sich glücklicherweise zur Verfügung, so daß man wenigstens nicht mit einem Rumpfteam antreten mußte. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank an beide.

Vor dem Spiel schwankte die Stimmung zwischen Nervosität und dem ungewissen Gefühl, wie man abschneiden würde. Die ersten 5 Minuten wurden mit sehr viel Respekt von Tegeler Seite absolviert. Nachdem man merkte, daß der Gegner auch nur mit Wasser kochte, legten meine Spieler ihren Respekt ab und verlangten dem Gegner alles ab. Zur Halbzeit lag man mit drei Toren zurück und hatte die Chance gerochen, den Favorit ein Bein zu stellen. Alle Spieler kämpften (wie noch nie vorher gesehen) bis zum Umfallen, und man arbeitete sich bis 5 Minuten vor Schluß bis auf 1 Tor an den Polizei SV heran. Leider spielten die Jungs vom Polizei SV die Führung clever bis zum Ende der Spielzeit aus. Mit ein bißchen mehr Abgeklärtheit, Glück und ohne die Verletzungssorgen wäre vielleicht...?

Trotzalledem war die Pokalsaison für mich ein voller Erfolg und die Bestätigung, daß der VfL Tegel mit seinen hier gezeigten Leistungen in die Oberliga gehört und dort auch bestanden hätte.

Torschützen: Kalan 5; Neumann 4/4; Kremzow u. Westphal je 2; Klose 2

Jens B.

Pokalspiel der männl. D-Jugend

Am Freitag, dem 24.3.95, hatte die männl. D-Jugend des VfL Tegel ihr Pokalhalbfinalspiel gegen den SV Blau-Weiß.

Leider konnten wir, wie in der gesamten Saison, nicht mit der vollen Besetzung antreten. Dieses Mal fiel ein Feldspieler und sogar unser Torwart aus. Da wir keinen festen zweiten Torwart in unserer Mannschaft haben, mußte ein Feldspieler ins Tor und der fehlte uns dann natürlich draußen. Obwohl die Mannschaft bis zur letzten Minute kämpfte, unterlag sie am Ende dem SV Blau-Weiß mit 13:17

(Halbzeitstand 10:7 für SV Blau-Weiß).

Wir bedanken uns trotzdem noch bei allen Leuten, die zu unserem Spiel gekommen sind und uns angefeuert haben.

Simone Decker

Spannung bis zur letzten Sekunde oder nicht nur der Sieg zählt!

Die männliche E-Jugend stand am 9. April im Pokalendspiel um den HVB-Pokal.

Auf dem Weg dorthin wurde im Halbfinale der TSV Rudow mit 8:3 (2:2) Toren geschlagen. Bis zur Pause war das Spiel ausgeglichen, da Rudow oft an unserem Torwart scheiterte und wir nicht mit deren offensiver Deckung zurecht kamen. In der 2. Halbzeit profitierte unsere Mannschaft jedoch von ihrer Schnelligkeit und Spielfreude. Besonders hervorzuheben war die Sicherheit der Abwehr, die kaum einen gezielten Wurf auf unser Tor zuließ und den Gegner zur Verzweiflung brachte. Gegen Ende des Spiels ließen dann auch die Kräfte und die Konzentration unseres Gegners nach, sodaß wir das Spiel noch sicher gewinnen konnten.

Am Sonntag, dem 9. April, war es dann endlich soweit: Das Saisonziel, das Berliner Pokalfinale zu erreichen, war geschafft, und wir mußten gegen HSW Humboldt antreten. Damit standen die beiden besten Berliner Mannschaften der E-Jugend im Finale.

Zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Vereinsangehörige waren gekommen, um uns lautstark anzufeuern. Vielen Dank an alle für die super Unterstützung. Alle Beteiligten waren entsprechend aufgeregt, wohl ganz besonders Bianca und ich. Die Kulisse hatte es in sich, HSW Humboldt, die tags zuvor mit ihrer männlichen A-Jugend gegen SG Narva den Pokal gewonnen hatten, waren mit Transparenten, Trommeln und Tröten in die Halle gezogen. Unser Anhang stand dem in nichts nach und feuerte unsere Jungs begeistert an. Die etwa 100 Zuschauer entfachten in der Halle eine richtige Pokalstimmung, die in dieser Art keiner der Jungs als Spieler bisher erlebt hatte.

10.30 Uhr war Anpfiff. Nachdem alle Spieler namentlich vorgestellt worden waren, bekamen wir es gleich mit der Kampfstärke unseres Gegners zu

tun. Humboldt ging mit 2:0 Toren in Führung, diesem Vorsprung liefen wir die ganze erste Halbzeit, bis zum 8:11 Pausenstand, hinterher. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten wir unsere stärkste Phase und konnten das Ergebnis auf 14:12 verbessern. Humboldt egalisierte diesen Vorsprung jedoch wieder und konnte sogar mit zwei Toren in Führung gehen. Kurz vor Ende des Spiels konnten wir das



Die Mannschaft der männlichen E-Jugend

Ergebnis noch auf ein Tor verkürzen, mußten uns jedoch am Ende mit 18:19 geschlagen geben.

Ausschlaggebend für die Niederlage war die körperliche Überlegenheit einiger Spieler und ein gewisses Maß an Cleverness, sodaß häufig die gegnerischen Spieler nur noch auf Kosten eines 7-m-Strafwurfes gestoppt werden konnten.

Mit einem Tor Unterschied zu verlieren, ist jedoch die knappste Art zweiter Sieger zu werden, sodaß die Niedergeschlagenheit über das verlorene Spiel, bei der anschließenden Saisonabschlußfeier beim Burger King und auf der vereinseigenen Kegelbahn, bald der Genugtuung wich, Berliner Pokal-Vizemeister geworden zu sein.

In der ebenfalls zu Ende gegangenen Punktspielrunde konnte HSW Humboldt vor einigen Wochen mit 14:9 Toren besiegt werden, sodaß wir ungeschlagen mit 36:0 Punkten und 290:80 Toren so etwas wie der inoffizielle Berliner Meister wurden. Mit den zahlreichen gewonnenen Turnieren war das eine überaus erfolgreiche Saison.

Allen Spielern herzlichen Glückwunsch zu diesen schönen Erfolgen. Nachstehend die Spieler mit ihren Torquoten:

Lars Anklamm (3 Finale/94 Saison), Jakob Claßen (-/3), Steffen Fritzsche (-/48), Sascha Hanneemann (12/130), Roman Herfort (Torwart, -/2), Christopher Johanns (1/29), Tilman Mülder (-/129), Nils-Robert Rensius (-/3), Alexander Schulz (Tor-

wart, -/1), René Selke (Torwart, -/), Timo Taplick (1/29), Patrick Tauscher (1/37) und Dominik Unger (-/24).

Jost Anklamm

Hallo, hier schreibt der Pressewart!

Die Hallensaison 1994/95 ist zu Ende. Abschlußtabellen liegen zur Zeit noch nicht vollständig vor.

Jugendmannschaften sind z.Zt. in der Qualifikation, d.h. sie müssen sich für die Klasseneinteilung zur Saison 1995/96 bewähren.

Habe vor, über jede Mannschaft des VfL mindestens einmal pro Saison zu berichten. Hoffe auf die Mitarbeit aller Trainer/Betreuer.

Für das verbesserte Umfeld unserer 1. Männermannschaft suchen wir Helfer (Zeitnehmer, Sekretär, Verkäufer von Eintrittskarten, Hallensprecher, Herausgeber eines Hallenblattes etc.). Interessierte, auch Jugendliche aus A- und B-Jugend-Bereich, wenden sich bitte an Werner Robertz.

Wer hat Lust, eine Jugendmannschaft zu trainieren? Hier werden für die W-E1 und E2 Jahrgang 1985/86 sowie G1 Jahrgang 1987 Trainer gesucht. Kontaktperson Achim Decker. Auch die 2. Männermannschaft sucht einen Trainer.

Jörg Boese

Judo



Nachtrag zur BEM 1995

Jugend-C (25.3.95):

An den Start gingen 300 Judokas. Stefan Schrader -28kg brauchte 4 Siege, um Berliner Meister zu werden. Mit 5 Siegen wurde Arno Maiwald -30kg Berliner Meister. Im Finalkampf bestritt er seinen 250. Kampf. 231 mal siegte er, 17 x verloren und 2 x unentschieden - eine stolze Bilanz!

Manuel Gieseler siegte 2 mal und verlor den Kampf um den 3. Platz.

In der Vereinswertung kam der VfL Tegel (mit 3 Kämpfern) mit 6 Punkten hinter dem PSV mit 9 Punkten auf den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und weiterhin viel Erfolg.

Jugend-D (26.3.95):

10 Sportler des VfL Tegel stellten sich dieser Meisterschaft. Sebastian Rowedder -22kg wurde mit 4 Siegen Berliner Meister. Ebenfalls mit 4 Siegen wurde Sascha Heller -24kg Berliner Meister. Sein Finalkampf dauerte 5 Sekunden! Dennis Dombrowski schied nach einem Sieg wegen einer Verletzung aus. Bis 26kg erkämpfte sich Dennis Wunnicke überlegen den Berliner Meister-Titel. Sein Finalkampf wurde vom Fernsehen aufgezeichnet und gesendet. Nico Brandenburger gewann 3 Kämpfe und verlor danach. Er belegte den 5. Platz. Simon Rowedder errang 4 Siege und verlor

einen Kampf. Er erkämpfte den 3. Platz. Bis 33kg siegte Tobias Nenn in 5 Kämpfen und wurde überlegen Berliner Meister. Max Reichmuth siegte

MALERMEISTER ULRICH VETTER

Individuelle Beratung und Ausführung, schöner wohnen durch neue Raumgestaltung von preiswerten, strapazierfähigen Anstrichen bis zu hochwertigen und dekorativen Wandbeschichtungen, vom kleinen Auftrag bis zur farbigen Fassadengestaltung sowie Wärmedämmung. Wir haben dafür die Fachleute! Wir beraten Sie im privaten sowie im geschäftlichen Bereich.

ULRICH VETTER GmbH - 4 11 69 79 - Fax 4 11 69 07
Waidmannsluster Damm • 142 13469 Berlin

4 mal und verlor unglücklich. Max belegte den 5. Platz. Bis 36kg startete Matthias Nenn. Er wurde leider ein Opfer eines Kampfrichters. Matthias wurde in seinem 3. Kampf disqualifiziert. Unberechtigt! Für seine 5 Kämpfe benötigte Matthias keine Minute. Er siegte 7 mal und verlor 1 Kampf. Es war leider nur der 3. Platz.

Sascha Korn startete bis 40kg. Sascha gewann und verlor danach. Er zeigte Kampfeswillen. Nach nur kurzer Trainingszeit fehlt ihm die Erfahrung.

Die Vereinswertung gewann der VfL Tegel überlegen: 1. Platz VfL Tegel 14 Punkte, 2. Platz Bushido 9 Pkte., 3. Platz SC Berlin 7 Pkte.

Herzlichen Glückwunsch unseren Berliner Meistern Sebastian Rowedder, Sascha Heller, Dennis Wunnicke und Tobias Nenn. Gleiches gilt auch für die 3. bzw. 5. platzierten Wettkämpfer!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Mädchen-Turnier D-, C- und B-Jugend

Am 2.4.95 führten wir in unserer Halle dieses Turnier durch. Leider hatten nur 2 Gastvereine, Tan-Ju und Hennigsdorf, gemeldet. Trotzdem gab es gute Kämpfe zu sehen.

Ergebnisse:

- 28kg 2. Platz Corinna Matje D-Jgd
3. Platz Simone Schäper D-Jgd.
- 30kg 1. Platz Sophie Michel D-Jgd.
2. Platz Nancy Teichert D-Jgd.
3. Platz Alexia Wolff D-Jgd.
- 33kg 1. Platz Nicole Matje C-Jgd.
- 36kg 1. Platz Denise Soulier C-Jgd.
2. Platz Michaela Günther C-Jgd.
3. Platz Marion Wagenknecht C-Jgd.
- 3. Platz Natalie Hackert C-Jgd.
5. Platz Jessica Tetenz C-Jgd.
- 44kg 1. Platz Mona Mirtsch B-Jgd.
3. Platz Veronika Dolezyczek B-Jgd.
5. Platz Sarah Scherer B-Jgd.
- 52kg 2. Platz Nicole Nenn B-Jgd.
- 56kg 1. Platz Marion Birghan B-Jgd.
2. Platz Maren Beier B-Jgd.

Herzlichen Glückwunsch!

Macht weiter so, Ihr seht, die Erfolge stellen sich nur bei regelmäßigem Training ein.

Die von Ulla Michel gestifteten Techniker-Preise gingen an Nicole Matje und Katja Schirmacher (52kg/Jgd.-B) von Hennigsdorf.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugendturnier für die C-Jugend

Unsere Judo-Abteilung führte am 12.3.95 dieses Turnier in unserer Halle durch. Am Start waren 111 Sportler aus 3 Landesverbänden. Die Räumlichkeiten waren für diese Anzahl von Kämpfern einfach zu klein, was auch im organisatorischem Bereich zu Schwierigkeiten führte.

Ergebnisse:

- 28kg 1. Platz Stefan Schrader
2. Platz Dennis Wunnicke
- 30kg 2. Platz Arno Maiwald
3. Platz Stefan Schrader
- 33kg 1. Platz Arno Maiwald
2. Platz Simon Rowedder
- 36kg 2. Platz Tobias Nenn
3. Platz Matthias Nenn

In den oberen Gewichtsklassen fehlen uns die schweren Sportler. Bester Techniker des Turniers wurde Stefan Schrader.

Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-D und -B

Acht Sportler starteten am 19.3.95 zum Turnier nach Brandenburg in Mecklenburg-Vorpommern.

Ergebnisse:

- 24kg 3. Platz Dennis Dombrowski Jgd.-D
- 26kg 1. Platz Dennis Wunnicke Jgd.-D
2. Platz Nico Brandenburger Jgd.-D
- 36kg 1. Platz Tobias Nenn Jgd.-D
2. Platz Matthias Nenn Jgd.-D
- 33kg Max Reichmuth Jgd.-D
- 36kg 1. Platz Nico Fleischfresser Jgd.-B

Eine feine Leistung!

Wolf-Henner Schaarschmidt

BEM männliche A-Jugend

Am 1.4.95 gingen bei diesen Meisterschaften über 200 Judokas im Sportforum Hohenschönhausen an den Start. Für den VfL Tegel gingen erstmals in diesem Jugendbereich Ole Zacharias -60kg und Ulf Schönberg -78kg an den Start. Bis 60kg kämpften 34 Teilnehmer um den Titel. Ole

siegte gegen Barth/Luftfahrt und gegen Katterle/HSG Humboldt mit Yuko bzw. Wazaari-Wertung. Gegen Schilling/SV Preußen verlor Ole mit Ippon (Würgetechnik). In der Trostrunde wurde Ole wegen Ziehens in die Bodenlage disqualifiziert (Han-Soku-Make).

Schade, da wäre noch eine gute Platzierung möglich gewesen.

11 Teilnehmer kämpften in der Gewichtsklasse bis 78kg. Der 1. Kampf ging gegen Schwabe/BCB mit Ippon verloren. In der Trostrunde konnte Ulf sich steigern und gewann gegen Mai/MSV mit Ippon (Festhalte). Im Kampf um Platz 3 siegte Ulf gegen Päßler/Tanju mit 2 Wazaari. Damit ging der 3. Platz an Ulf.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Nordostdeutschen-Meisterschaften.

Wolf-Henner Schaarschmidt

BEM weibliche B-Jugend

An gleicher Stelle kämpften um Meisterehren auch 2 Tegeler Judokas, und zwar Mona Mirtsch -44kg (29 TN) und Michaela Nitz -61kg. Mona gewann 1 Kampf, verlor 2 mal und schied aus. Aufgefallen ist, daß Mona große konditionelle Probleme hatte. Michaela siegte gegen Herfurth/KSV-Spandau, gegen Greiner/Feuerwehr und gegen Breczewska/O-Tori jeweils mit Ippon. Im Finalkampf schlug sie ihre Gegnerin und wurde Berliner Meisterin 1995.

Nachtrag zur A-Jugend

Robert Knebel, der jetzt für den Marzahner Sportverein startet, aber weiterhin Mitglied im VfL Tegel ist, belegte im 1. A-Jugend-Jahr einen 3. Platz. Er konnte alle seine Vorrundenkämpfe souverän gewinnen. Hier macht sich die Ausbildung im Sportgymnasium schon bemerkbar.

Herzlichen Glückwunsch an beide Sportler!

Auch Michaela wird demnächst für einen anderen Verein starten.

Leider ist es wieder Sitte geworden, gute Kämpfer abzuwerben. Aber damit müssen wir wohl leben!

Wolf-Henner Schaarschmidt

BEM Jugend-B 1995

Am 8.4.95 starteten 3 Tegeler Judokas bei den Berliner Einzelmeisterschaften der Jahrgänge 1981/1982 im Sportforum Hohenschönhausen.

Nico Fleischfresser -36kg besiegte Ernst nach 2 Sekunden mit Rio-Ashi-Dori. Heidrich verlor mit O-Uchi-Gari. Durch Kampfrichterentscheid gewann Nico über Rosinski/Bushido. Bräker wurde mit Kata-Guruma besiegt. Im Finale standen sich Nico und Marin/SC Berlin gegenüber. Es gab einen sehr spannenden Finalkampf. Nico siegte mit Koka für Rio-Ashi-Dori und wurde damit Berliner Meister 1995. Thomas Leuschner und Matthias Hinz konnten sich leider nicht platzieren. Bei den BEM der Jugend-D, -C und -B konnten die Tegeler Judokas insgesamt 8 Berliner Meistertitel erkämpfen. Eine stolze Bilanz. Herzlichen Glückwunsch an alle Titelträger und Platzierten vom Vorstand der Judo-Abteilung. Für die anderen gilt es, den Trainingsfleiß noch zu intensivieren.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-C und -D

Am 9.4.95 starteten unsere Judokas bei IHW Alex zum Einzeltturnier. Es erhielten auch einige noch nicht so lange trainierende Sportler die Startmöglichkeit.

Ergebnisse:

- 22kg 1. Platz Sebastian Rowedder
Jgd.-D
- 24kg 1. Platz Sascha Heller
Jgd.-D
- 2. Platz Sebastian Rowedder
Jgd.-D
- 26kg 2. Platz Sascha Heller
Jgd.-D
- 3. Platz Nico Brandenburger
Jgd.-D
- 33kg 1. Platz Simon Rowedder
Jgd.-D
- 36kg 1. Platz Matthias Nenn
Jgd.-D
- 3. Platz Jeremy Tetenz
Jgd.-D
- 40kg 2. Platz Sascha Korn
Jgd.-D
- 30kg 1. Platz Arno Maiwald
Jgd.-C
- 2. Platz Stefan Schrader
Jgd.-C
- 36kg 1. Platz Matthias Hinz
Jgd.-C
- 50kg Florian Lehmann
Jgd.-C

In der über 3 Turniere gehenden Mannschaftswertung führt der VfL Tegel nach 2 Turnieren sehr sicher. Ein schöner Erfolg für unsere Judokas!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Holland-Fahrt

Am Karfreitag starteten 4 Pkw's, besetzt mit 4 Kindern und 12 Erwachsenen, zum Osterturnier nach Almelo in Holland. Mit uns starteten natürlich viele andere Autos - der erste unfreiwillige Stop erwischte uns bei Magdeburg. Naja - ohne Stau geht's halt heute nicht mehr. Die Weiterfahrt verlief dann ohne Komplikationen, und am Nachmittag erreichten wir die Jugendherberge von Nijverdal, unser Quartier. Das Haus liegt schön am Ortsrand, bietet guten Service und hat uns gut gefallen. Am Nachmittag haben wir das Städtchen erkundet. Samstag war dann dem Sport gewidmet. Das Turnier war mit über 800 Teilnehmern angesetzt. Die Kinder mußten schon morgens los, die Großen durften ausschlafen und anschließend die Einkaufszone in Nijverdal unsicher machen. Dort haben wir uns mit den neuesten Errungenschaften der Telecommunication ausgerüstet, wer geht schon ohne Handy heute!? Der lange Tag in der Judo-Halle endete für unsere Tegeler Judokas mit schönen Erfolgen.

Stefan Schrader gewann 6 x, davon 4 x mit Ippon. Gegen Gamalski/Genthin verlor er - Stefan belegte somit einen sehr guten 3. Platz. Arno Maiwald -30kg überzeugte in seinen vielen Kämpfen - lediglich ein Kampf ging verloren - somit belegte er den 2. Platz. Matthias konnte in seiner Gewichtsklasse bis 34kg überzeugen - auch an ihn ging ein 2. Platz. Tobias Nenn hatte etwas Pech - er konnte sich leider nicht platzieren, obwohl er 3 Siege errang. Nico Fleischfresser -38kg verlor seinen 1. Kampf - gewann

dann aber alle nachfolgenden Kämpfe, so daß er einen ausgezeichneten 2. Platz belegen konnte. Ole Zacharias -60kg gewann 1 x und verlor 2 x, das war zu wenig, um sich zu platzieren. Tatjana Nowack -66kg mit 1 Sieg und 2 Niederlagen konnte sich ebenfalls nicht in die Medaillenränge einreihen. Susanne Birghan -72kg belegte einen 3. Platz. Waldemar Labanowicz -65kg siegte 1 x und verlor 2 x - leider keinen Platz, aber eine gute Vorstellung! Guido Globig -78kg ging mit 2 Niederlagen, tief enttäuscht, von der Matte. Berni Bethke +95kg belegte mit 2 Siegen und 2 Niederlagen einen 3. Platz - wobei er mit dem Holländer Dennis Schipper +147kg! den „schwersten Brocken“

Täglich frisch



Wild und Geflügel

Bernd Hellmich • Tel. 434 37 23

Tegel-Center Stand 32
Gorkistraße 13-17 • 13507 Berlin

hatte - eine Nummer zu schwer für Berni (100kg). Gegen Jenz Koitek setzte Berni seine berühmte „Banane“ ein und gewann diesen Kampf mit Ippon.

Nico feierte seinen Geburtstag vom Sonnabend zum Ostersonntag hinein. wir überraschten Nico mit dem Ständchen „Happy Birthday To You“ und überreichten ihm ein kleines Geschenk. Für das neue Lebensjahr alles Gute, lieber Nico!

Am Ostersonntag ging die Suche los: Die Kinder fanden Ostereier von holländischen Hasen - Gerhard hat sein Osterei fast nicht gefunden, weil Hase Berni es fehlgeleitet hatte. Dann ging es ab nach Hause, diesmal ohne Stau. Christian vermißt seinen Auspuff - wer ihn findet, kann ihn mit dem Holland-Handy anrufen!

Marina Schaarschmidt

Nachwuchsarbeit im Januar

Nicht nur beim Sport, sondern auch im privaten Bereich gibt es immer wieder Siege zu verzeichnen. So gratulieren wir ganz herzlich der Familie Dr. Altmannspenger zur Geburt ihres Sohnes Tim und Simone Pfennig und ihrem Lebensgefährten Ronny zur Geburt ihrer Tochter Sarina-Christin. Wir wünschen beiden Paaren viele schöne Stunden mit den Sprößlingen - vielleicht sehen wir Tim und Sarina-Christin eines Tages beim Kindertraining!?

Die Abteilungsleitung

Sponsoren gesucht!

Für unsere Jugend-Turniere suchen wir noch Sponsoren, die z.B. Pokale oder Ehrenpreise spenden. Wer möchte sich daran beteiligen? Die Judo-Abteilung würde sich über eine Beteiligung sehr freuen! Meldungen an Christian Kirst oder an Wolf-Henner Schaarschmidt.

Die Abteilungsleitung

Die Judo-Abt. sucht für ihre Veranstaltungen (Turniere) ein preiswertes Mischpult für mindestens 3 Mikrofoneingänge.

Wer kann uns helfen?

Die Abt. Leitung

Jugend C-Turnier in Tegel

Am 5.2.95 starteten 84 Sportler aus Sachsen-Anhalt und Berlin beim VfL Tegel.

Ergebnisse:

28kg	1. Platz	Stefan Schrader
	2. Platz	Dennis Wunnicke
30kg	1. Platz	Arno Maiwald
	3. Platz	Jonas Scherer
33kg	2. Platz	Simon Rowedder
	3. Platz	Tobias Nenn
36kg	3. Platz	Matthias Nenn
40kg	3. Platz	Manuel Gieseler
45kg	1. Platz	Thomas Leuschner

+45kg 1. Platz Matthias Hinz

Die Mannschaftswertung gewann BCB vor den beiden Tegeler Mannschaften. Als bester Techniker wurde Arno Maiwald ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Pokalerfolge in Rathenow

Am 19.2.95 starteten 6 Tegeler Judokas der D-Jugend in Rathenow zum 14. Pokalturnier der Optik. Am Start waren 197 Judokas aus 14 Vereinen und 3 Bundesländern.

Unsere 6 Starter erkämpften 6 Turniersiege in überzeugender Manier! 1. Plätze gingen an Sebastian Rowedder/-22kg, Dennis Dombrowski -24kg, Stefan Schrader -28kg, Simon Rowedder -33kg, Tobias Nenn -36kg, Matthias Nenn -40kg. Wir gratulieren ganz herzlich!

10 Sportler pro Verein kamen in die Pokalwertung. Wir rechneten uns vorher Chancen auf den 2. oder 3. Platz aus - die Überraschung: Der VfL Tegel gewann den Pokal mit 42 Punkten vor Falkensee und Potsdam.

Wolf-Henner Schaarschmidt

Schwere Jungs gesucht!

Wir suchen für den Jugendbereich schwergewichtige Kids im Alter von 7 bis 8 Jahren! Wer hat Lust - Meldungen bitte an Christian Kirst oder Wolf-Henner Schaarschmidt.

Die Abteilungsleitung

Jugend-Turnier in Babelsberg

Der SV Motor Babelsberg richtete am 25. und 26.2.95 ein Turnier für die weibl. und männl. C- und D-Jugend aus. Vom VfL Tegel gingen 8 Judokas an den Start. Leider gab es beim Veranstalter mit der Führung der alten Listen Probleme - dies führte zu Zeitverzögerungen. Mit den gezeigten Leistungen unserer Kids können wir teilweise schon recht zufrieden sein - aber einige Mängel müssen im Training noch beseitigt werden. Für viele war es der 1. offizielle Wettkampf - deshalb müssen auch Abstriche gemacht werden. Aber wichtig war die Teilnahme!

Ergebnisse:

Jugend-C

33kg	3. Platz	Nicole Matje
36kg	2. Platz	Denise Soulier
	3. Platz	Jessica Tetenz

Jugend-D

26kg	2. Platz	Corinna Matje
28kg	3. Platz	Corinna Matje
33kg	3. Platz	Oliver Boim
36kg	2. Platz	Jeremy Tetenz
	3. Platz	Robert Lehmann
33kg	3. Platz	Sina Arndt
30kg	1. Platz	Sina Arndt

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-D

Am 25.2.95 starteten 8 Schüler bei den offenen Stadtmeisterschaften der Jugend-D in Lübben/Spreewald. Es waren 120 Sportler aus 8 Vereinen am Start. Unsere Judokas verloren keinen Kampf. Hoffentlich halten wir diese Form bis zu den Berliner Meisterschaften in 4 Wochen!

Plazierungen:

-22kg 1. Platz Sebastian Rowedder

-24kg 1. Platz Dennis Dombrowski
2. Platz Sascha Heller

-26kg 1. Platz Sascha Heller

-28kg 1. Platz Stefan Schrader

-33kg 1. Platz Tobias Nenn

2. Platz Max Reichmuth

-36kg 1. Platz Matthias Nenn

2. Platz Simon Rowedder

In der Mannschaftswertung reichte es nur zum 2. Platz. Der PSV Cottbus startete mit über 30 Sportlern und hatte am Ende 6 Punkte vor Tegel. Uns fehlten die Mädchen, die in dieser Wertung eingeschlossen waren.

1. Platz PSV Cottbus 63 Punkte

2. Platz VfL Tegel 57 Punkte

3. Platz Spremberg 37 Punkte

Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Turnier-Erfolg!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Turnier in Schwerin

Am 26.2.95 starteten 6 VfLer Judokas beim PSV Schwerin. Teilgenommen haben 180 Judokas aus 4 Landesverbänden.

Hier die Ergebnisse:

-30kg 1. Platz Arno Maiwald

3. Platz Stefan Schrader

-36kg 1. Platz Nico Fleischfresser

-40kg 3. Platz Manuel Gieseler

-55kg 3. Platz Matthias Hinz

Eine feine Leistung!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Jugend-D

Am 11.3.95 starteten 70 junge Judokas zum Einzel-Turnier beim VfL Tegel. Unsere Sportler dominierten eindeutig. Da es möglich war, auch eine Gewichtsklasse höher zu starten, tauchen viele Namen mehrmals auf.

Plazierungen:

-22kg 1. Platz Sebastian Rowedder

-24kg 1. Platz Sebastian Rowedder
2. Platz Sascha Heller

3. Platz Dennis Dombrowski

-26kg 1. Platz Sascha Heller
2. Platz Dennis Wunnicke

3. Platz Nico Brandenburger

-28kg 1. Platz Dennis Wunnicke
2. Platz Nico Brandenburger

-30kg 1. Platz Simon Rowedder

-33kg 1. Platz Simon Rowedder
2. Platz Max Reichmuth

-36kg 1. Platz Matthias Nenn
2. Platz Jeremy Tetenz

3. Platz Tobias Nenn

-40kg 1. Platz Tobias Nenn
2. Platz Matthias Nenn

3. Platz Sascha Korn

+40kg 2. Platz Sascha Korn

Wolf-Henner Schaarschmidt

1. Kegel-Turnier

Am 19.3.95 nahmen 20 Sportler an diesem Turnier teil. Da 2 Bahnen im VfL-Heim zur Verfügung standen, konnten eine Damen- und eine Herren-Mannschaft gebildet werden. Mit viel Spaß vergingen die 3 Stunden wie im Fluge.

Ausgezeichnet wurden die Rattenkönige Ulf und Pepi sowie Martina und Marina. Die drei Bestplatzierten waren:

1. Platz 245 Pkte. Gabi Engelhardt

2. Platz 239 Pkte. Tatjana Nowak

3. Platz 217 Pkte. Jeanette Gehrke

1. Platz 293 Pkte. Wolf-Henner
Schaarschmidt

2. Platz 262 Pkte. Norbert Liedtke

3. Platz 246 Pkte. Bernd Przybyl

Wegen der großen Teilnehmerzahl mußten wir von 50 vorgesehenen Kugeln auf 45 reduzieren.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Wolf-Henner Schaarschmidt

Nachtrag zum Pharmapokal/Oranienburg am 29.1.95

Leider ist uns ein Mitteilungsfehler unterlaufen und möchten diesen hiermit beheben:

Bei der D-Jugend belegten Sina Arndt (-30kg) und Nicole Matje (-33kg) den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Wolf-Henner Schaarschmidt

6 Berliner Meister in der männl. C- und D-Jugend

Ein erfolgreiches Wochenende (25.+26.3.95) gab es für die Judokas des VfL Tegel im Sportforum Hohenschönhausen bei den diesjährigen Titelkämpfen der männlichen und weiblichen C- und D-Jugend.

Ergebnisse:

1. Platz 22kg Sebastian Rowedder

1. Platz 24kg Sascha Heller

1. Platz 26kg Dennis Wunnicke

3. Platz 30kg Simon Rowedder

1. Platz 33kg Tobias Nenn

3. Platz 36kg Matthias Nenn

1. Platz 28kg Stefan Schrader

1. Platz 30kg Arno Maiwald

Jugend-D:

5. Plätze gingen an Nico Brandenburger (-26kg), Max Reichmuth (-33kg) und Sina Arndt (-30kg). Ohne Plazierungen blieben Sascha Korn (-40kg), Ulrike Foth (-30kg), Sophie Michel (-33kg).

Jugend-C:

Einen 5. Platz erreichte Manuel Gieseler (-33kg). Ohne Plazierungen waren Nicole Matje (-33kg) und Denise Soulier (-36kg).

Herzlichen Glückwunsch zu diesen schönen Erfolgen! Für die Nichtplatzierten heißt die Devise: Das wollen wir auch einmal erreichen!

Eure Abteilungsleitung

Achtung !!!

Seit dem 15. Mai gelten neue Schwimmzeiten.

Montags 20:00 - 21:00 Uhr
Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Juli

18 Jahre werden:

Rumpf, Patricia Turnen
Lißon, Jessica Tischten.

50 Jahre werden:

Bolling, Joachim Tennis
Pahl, Eva Turnen
Fischer, Elke Tennis

60 Jahre werden:

Hennig, Peter Tennis
Pannischky, Heinz BMX
Schlickeiser, Gerhard Ringen
Handel, Jürgen Tennis
Meissner, Axel Leicht.

65 Jahre wird:

Tepper, Günter Turnen

75 Jahre werden:

Döhmer, Heinrich Tennis
Heise, Herta Turnen

86 Jahre wird:

Schulz, Charlotte Turnen

und im August

18 Jahre werden:

Kremzow, Corinna Turnen
Weiß, Christiane Tischten.
Ney, Jennifer Turnen
Muus, Cordula Tennis

50 Jahre werden:

Schilling, Heidemarie Turnen
Klingsporn, Christine Tennis
Meyer, Bernd Judo

60 Jahre werden:

Berthold, Margot Turnen
Friedrich, Carola Turnen
Albert, Ratju Koronar
Neubauer, Edeltraud Turnen
Grassmann, Christa
Leichtath.

70 Jahre wird:

Anbuhl, Alfred Turnen

81 Jahre wird:

Bimmler, Johanna Turnen

84 Jahre wird:

Heenen, Eva Tennis

88 Jahre wird:

Rode, Ilse Turnen

Die Abteilungen

BMX

1. Abteilungsleiter: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel.: 412 49 47

2. Abteilungsleiter: Mathias Lampmann, Königstr. 13, 12105, Tel.: 705 45 09

Kassenwart und Schriftführer: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel.: 413 46 32

Jugendwart: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403

Sportwart für Racing: Tobias Poblotski, Zeltinger Str. 25, 13465, Tel.: 401 50 88

Sportwart für Freestyle: Steht zur Zeit noch aus

Pressewart:

Sportlicher Koordinator: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403

Breitensport

1. Breitensportwart: Peter Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469, Tel.: 402 61 02

2. Breitensportwart: Jürgen Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64

Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel.: 792 71 74

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel.: 491 18 17

Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel.: 413 89 32

Handball

1. Abteilungsleiter: Werner Robertz, Helmkrautstr. 45, 13503, Tel.: 431 56 51 (dienstl. 838 29 43)

2. Abteilungsleiter: Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f, 13507, Tel.: 434 53 39

Kassenwart: Detlef Niedziella, Kurze Str. 14, 12167, Tel.: 791 77 01

Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31c, 13505, Tel.: 431 42 38

Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel.: 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel.: 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel.: dienstl. 865 249 31

Judo

1. Abteilungsleiter: Christian Kirst, Kamener Weg 2, 13507, Tel.: 432 44 72

2. Abteilungsleiter und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarktstr. 25, 12169, Tel.: 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel.: 431 52 71

Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg

Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437,

Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drotestr. 16, 13509, Tel.: 433 53 49

Koronarsport

1. Abteilungsleiter: Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel.: 401 28 89

2. Abteilungsleiter: Dieter Borchardt, Forstweg 52, 13465, Tel.: 401 15 38

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf

Schriftwart: Wolfgang Neubert, Tel.: 492 82 76

Leichtathletik

1. Abteilungsleiter: Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel.: 433 42 29

2. Abteilungsleiter: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9,

13467, Tel.: 404 31 67

Kassenwart: Alfred Wiese, Ziekowstr. 139, 13509, Tel.: 433 47 64

Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel.: 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drotestr. 22a, 13509, Tel.: 434 48 41

Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel.: 496 46 55

Ringen

1. Abteilungsleiter: Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel.: 394 32 02 (dienstl. 390 52385)

2. Abteilungsleiter: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel.: 313 89 19

Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel.: 394 32 02

Sportwart: René Fuentes, Büdnerring 31, 13409, Tel.: 492 68 43

Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel.: 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel.: 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.

1. Abteilungsleiter: Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel.: 433 96 53

2. Abteilungsleiterin: Elisabeth Stelter, Krantorweg 28, 13503, Tel.: 431 96 82

Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel.: 431 45 47

Pressewart: René Bolcz, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. & Fax: 433 36 69

Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel.: 404 13 07

Tennis

1. Abteilungsleiter: Matthias Spranger, Krefelder Str. 7, 10555, Tel.: 392 14 18

2. Abteilungsleiterin: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel.: 433 94 73

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel.: 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel.: 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel.: 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel.: 404 93 63

Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel.: 434 13 75 / 433 13 17

Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel.: 433 21 82

Tischtennis

1. Abteilungsleiter: Hans-Joachim Stammer, Billerbecker Weg 30, 13507, Tel.: 435 26 44

2. Abteilungsleiter: Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel.: 414 39 42

Kassenwart: Walter Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02

Sportwart: Matthias Wiese, Eichborndamm 69, 13403, Tel.: 412 39 82

Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel.: 433 33 58

Pressewart: Andrej Lehnert, Gambiner Weg 10, 13503, Tel.: 431 74 53

Turnen

- 1. Abteilungsleiterin:** z.Zt. nicht besetzt
2. Abteilungsleiterin: Gundela Alwast, Tel.: 432 84 96
Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel.: 402 73 82 ; Heidi Kube, Tel.: 433 82 54
Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel.: 404 55 83
Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel.: 432 68 96
Geschäftszeit und Kassenstunden: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:30 - 20:00 Uhr.

Vereinsjugend - Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel.: 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel.: 434 65 02

Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel.: 434 65 75

Jugendvertreter der VfL- Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Ringen:** Wolfgang Dins
Tennis: Bernd Schrödter **Tischtennis:** Thorsten Paar-
BMX: Ingo Pannischky mann
Judo: Rüdiger Heinze **Handball:** Elmar Fischer
Tanzen: Hilmar Schläger

In letzter Minute

Mit rund 250 geladenen Ehrengästen haben wir am 6. Mai unseren Neubau eingeweiht, ich meine in einem würdigen Rahmen. Dies und das wir mit unserem Neubau etwas Besonderes geschaffen haben kam in allen Festreden zum Ausdruck. Auch in Gesprächen nach der Feier wurde unser Verein immer wieder gelobt. Mit einem besonderen Dank an alle Helfer gebe ich dieses oft ausgesprochene Lob gern weiter. Auch ein besonderes Dankeschön an die Gruppen, die der Feierstunde durch Ihre Aufführungen einen besonderen Glanz verliehen haben.

Bei allem Lob an diesem Tag hat mich eine Tatsache ganz besonders gefreut: Nach der Feierstunde kamen einige Vereinsmitglieder auf mich zu, gaben mir die Hand und sagten: „Ich war bislang immer gegen dieses Projekt, aber Ihr habt mich überzeugt, es ist toll geworden.“ Ich glaube, daß dies ein ganz besonderer Erfolg ist, den sich alle Helfer an die Fahne heften dürfen, auf den alle Helfer stolz sein können.

Insgesamt war dieser Tag eine gute Werbung für unseren Verein. Jetzt etwas daraus zu machen, liegt an uns allen, an jedem Einzelnen. Nutzen wir einzeln und gemeinsam diese Chance.

Peter-J. Küstner

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe**

Ausgabe 06/95: 16. August 1995

OFFICE MEMO

Der Geschäftsführende Vorstand des VfL Tegel 1891 e.V.

1. Vorsitzender:

Peter-J. Küstner, Treskowstr. 2, 13507 Berlin,
Tel.: 434 44 25

2. Vorsitzender:

Peter Kiesel, Im Erpelgrund 76b, 13503 Berlin,
Tel.: 431 05 86

Vorstandsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137, 13407 Berlin,
Tel. 496 45 90

Vorstandsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestr. 51, 13469 Berlin,
Tel.: 402 61 02

Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Str. 91, 13403 Berlin,
Tel.: 413 71 93

Vorstandsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustr. 25, 13507 Berlin,
Tel.: 432 31 85

Beitragskonto:

Postgiroamt Berlin: Kto-Nr. 1579 93 - 109

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17 - 19 Uhr) und Freitag (9 - 13 Uhr) im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel.: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V.

Satz, Layout und Anzeigen:

VfL Tegel 1891 e.V.:

1. Vorsitzender:
Peter-J. Küstner
Treskowstr. 2
13507 Berlin
Tel.: 434 44 25

Computer Grafik Richter
Christian Richter
Zeltinger Platz 1-3
13465 Berlin
Tel. & Fax: (030) 401 74 24
Funk: 0172 7601315

Redaktion:
Sabine Bojahr
General-Barby-Str. 91
13403 Berlin
Tel.: 413 71 93

Druck:
eins Werbung und
Druck GmbH
Berliner Str. 42
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 50 04 62

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.94

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



VfL Tegel 1891 e.V.

Broschüre

*anlässlich der Einweihung
des neuen Vereinsheimes*

06. Mai 1995

Fotomappe *über den Neubau des Vereinsheimes*

Bestellung der Fotomappe:

René Bolcz
Tanzsportfotos-Fotos aller Art
Borsigwalder Weg 2, 13509 Berlin
Tel. & Fax: (030) 433 36 69
Funk: (0172) 760 13 14



Bestellung der Broschüre:



CGR Computer Grafik Richter
Christian Richter
Zeltinger Platz 1-3, 13467 Berlin
Tel. & Fax: (030) 401 74 24
Funk: (0172) 760 13 15

Zum Selbstkostenpreis von DM 8,--

Ferien-Programm-Kurse

Do 29.6.95 bis Fr 11.8.95

A	Mo	18.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik für Daheimgebliebene	B. Bruhns	DM 42,—
B		19.00 Uhr	Muskeltraining mit Gewichten	A. Lucius	DM 54,—
C	Di	9.00 Uhr	Senioren	P. Radke	DM 36,—
D		10.00 Uhr	Sport f. Unsportliche	P. Radke	DM 36,—
E		11.00 Uhr	Trivital	P. Radke	DM 36,—
F		18.00 Uhr	Aerobic	S. Knüppel	DM 36,—
G	Mi	9.00 Uhr	Groß(Eltern) & Kinder	P. Radke	DM 36,—
H		10.00 Uhr	Mutti & Baby	P. Radke	DM 36,—
I		11.00 Uhr	Kondi für jedermann	P. Radke	DM 36,—
J		17.00 Uhr	Hockergymnastik	N. Dolling	DM 42,—
K		18.00 Uhr	Osteoporose-Vorbeugung	N. Dolling	DM 42,—
L		19.00 Uhr	Beckenboden-Bauchmuskeln	N. Dolling	DM 42,—
M	Do	19.30 Uhr	Gymnastik	S. Knüppel	DM 42,—
N	Fr	16.00 Uhr	Schnupperk. Ju-Jitsu Kd.	A. Lucius	DM 52,50
O		17.30 Uhr	Muskeltraining mit Gewichten	A. Lucius	DM 63,—
P	Do	16.30 bis 17.30 Uhr	Singen + Bewegen mit Kindern	S. Knüppel	DM 42,—

**Die außerhalb der Ferien stattfindenden Kurse ersehen Sie aus der Broschüre, die in
unserem Vereinsheim (kleine Kneipe) ausliegt.**